

ZWISCHENBERICHT

JANUAR BIS SEPTEMBER 2024



Finanzielle Highlights

- **Operativer Konzerngewinn** steigt um 12 Prozent auf 450 Mio. Euro beziehungsweise um 18 Prozent auf vergleichbarer Basis
- **Starker operativer Cashflow von 1,8 Mrd. Euro in den letzten zwölf Monaten** dank anhaltend hoher Cash Conversion; **Zuwachs um 432 Mio. Euro** gegenüber dem Vorjahr
- Nettofinanzverschuldung getrieben durch **strategische Kapitalallokation, Saisonalität und Wechselkurseffekte**
- **Anhaltend starkes Wachstum beim Auftragseingang mit einem Anstieg auf 32,1 Mrd. Euro**, +15 Prozent gegenüber Vorjahr beziehungsweise +13 Prozent auf vergleichbarer Basis
- **Guidance für das Jahr 2024: operativer Konzerngewinn in Höhe von 560 bis 610 Mio. Euro** (bis zu +10 Prozent gegenüber Vorjahr)

Wir bauen die Welt von morgen.



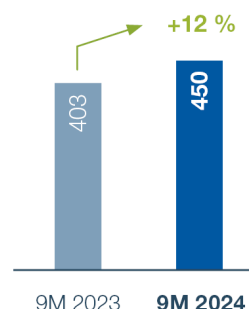
HOCHTIEF-Konzern

Finanzielle Highlights in den ersten neun Monaten 2024

Operativer Konzerngewinn steigt um 12 Prozent auf 450 Mio. Euro bzw. um 18 Prozent auf vergleichbarer Basis

- **Umsatzwachstum** von 7 Prozent, hauptsächlich getrieben durch Turner
- **Nominaler Konzerngewinn in Höhe von 579 Mio. Euro** (+61 Prozent auf vergleichbarer Basis) getrieben durch starkes Ergebniswachstum und einen einmaligen, nicht zahlungswirksamen Gewinn in Höhe von 147 Mio. Euro bei CIMIC (im zweiten Quartal)

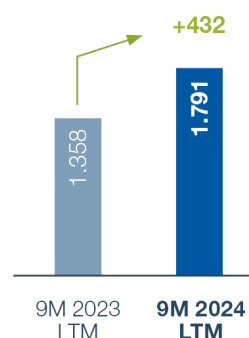
Operativer Konzerngewinn (in Mio. EUR)



Starker operativer Cashflow von 1,8 Mrd. Euro in den letzten zwölf Monaten dank anhaltend hoher Cash Conversion; Zuwachs um 432 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr

- **Anstieg des operativen Netto-Cashflows in den letzten zwölf Monaten** um 301 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr auf 1,28 Mrd. Euro
- **Hohe Cash-Generierung für Q4 2024 erwartet**

Operativer Cashflow ggü. Vorjahr (in Mio. EUR)



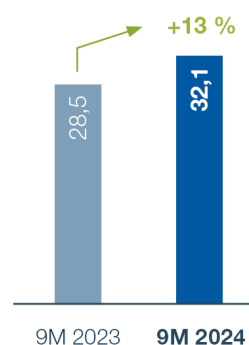
Nettofinanzverschuldung getrieben durch strategische Kapitalallokation, Saisonalität und Wechselkurseffekte

- **Das Nettofinanzvermögen würde 790 Mio. Euro betragen**, bei Bereinigung um die Vollkonsolidierung von Thies, die Kapitalerhöhung von Abertis, sonstige M&A-Aktivitäten, Wechselkurseffekte sowie die HOCHTIEF-Dividende

Anhaltend starkes Wachstum beim Auftragseingang mit einem Anstieg auf 32,1 Mrd. Euro, +15 Prozent gegenüber Vorjahr bzw. +13 Prozent auf vergleichbarer Basis

- **Strategischer Fokus auf wachstumsstarke Märkte** (zirka 50 Prozent des Auftragseingangs), **Großteil der Neuaufträge mit niedrigerem Risikoprofil**
- **Auftragsbestand von 66 Mrd. Euro, +18 Prozent** bzw. +10 Prozent auf vergleichbarer Basis, bereinigt um Vollkonsolidierung von Thies

Auftragseingang (in Mrd. EUR)



Guidance für das Jahr 2024: operativer Konzerngewinn in Höhe von 560 bis 610 Mio. Euro (bis zu +10 % ggü. Vj.)

- **Strategische Akquisition** des **europäischen Hightech-Engineering-Unternehmens** Dornan, Zustimmung durch die EU erteilt
- Durch den **wertsteigernden Zusammenschluss von Flatiron und Dragados North America** entsteht das zweitgrößte Tiefbau- und Bauunternehmen in den USA
- Gut positioniert für weiteren Ausbau der Präsenz in **strategischen Wachstumsmärkten**



Juan Santamaría Cases
Vorsitzender des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

HOCHTIEF verzeichnete in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 eine solide Entwicklung mit einem soliden Anstieg bei Umsatz, Ergebnis und operativem Netto-Cashflow. Zu diesem Wachstum trug auch der anhaltend starke Ausbau des Auftragsbestands mit einem weiteren erheblichen Anstieg der Neuaufträge bei. Zudem erzielte der Konzern mit mehreren bedeutenden Transaktionen wichtige Fortschritte bei der Umsetzung seiner strategischen Entwicklung.

Der **Konzernumsatz** lag mit 23,6 Mrd. Euro um 7 Prozent über dem Vorjahreswert. Der **operative Konzerngewinn** von HOCHTIEF stieg um 12 Prozent auf 450 Mio. Euro beziehungsweise auf vergleichbarer Basis um 18 Prozent. Der nominale Konzerngewinn belief sich auf 579 Mio. Euro und lag auf vergleichbarer Basis um 61 Prozent über dem Vorjahreswert. Hauptverantwortlich hierfür waren das starke operative Ergebniswachstum sowie ein einmaliger, nicht zahlungswirksamer Gewinn in Höhe von 147 Mio. Euro nach Abzug von Rückstellungen im zweiten Quartal.

In den letzten zwölf Monaten bewegte sich der operative **Cashflow** mit zirka 1,8 Mrd. Euro auf einem hohen Niveau. Der Anstieg um 432 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr ist Ausdruck einer starken Cash Conversion.

HOCHTIEF beendete den Berichtszeitraum mit einer Nettoverschuldung von 1,66 Mrd. Euro, die durch strategische Entscheidungen zur Kapitalallokation in diesem Zeitraum und saisonale Schwankungen bedingt war. Bereinigt um die Vollkonsolidierung von Thiess, die Kapitalerhöhung bei Abertis, ergänzende Fusionen und Übernahmen, Wechselkurseffekte sowie die **HOCHTIEF-Dividende**, stünde ein Nettofinanzvermögen von 790 Mio. Euro zu Buche. Für das vierte Quartal erwarten wir eine starke Entwicklung des operativen Cashflows.

Der starke Aufwärtstrend beim Auftragsbestand setzte sich in den ersten neun Monaten des Jahres fort. So stieg der **Auftragseingang** gegenüber dem Vorjahr um 15 Prozent auf 32,1 Mrd. Euro. Zu den Neuaufträgen zählten mehrere wichtige Projekte in den Bereichen Hightech, Energiewende und nachhaltige Infrastruktur, wobei die strategischen wachstumsstarken Märkte zirka 50 Prozent des Gesamtauftragseingangs des Konzerns ausmachen. Infolgedessen lag der Auftragsbestand des Konzerns Ende September 2024 auf einem Rekordniveau von 66 Mrd. Euro, was einem Anstieg um 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Infolge der starken operativen und finanziellen Performance des vergangenen Jahres belief sich die Dividende, die HOCHTIEF im Juli 2024 an seine Aktionäre ausschüttete, in absoluten Zahlen auf mehr als 330 Mio. Euro oder 4,40 Euro je Aktie, was einer Steigerung um 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Ziel von HOCHTIEF ist es, eine attraktive Aktionärsvergütung zu erwirtschaften und langfristige Werte zu schaffen. Hierzu generiert das Unternehmen cashgestützte Gewinne, weitet seine Präsenz in strategischen wachstumsstarken Märkten weiter aus und investiert Eigenkapital in Greenfield-Infrastrukturprojekte. Zudem erfolgen selektiv Fusionen und Übernahmen.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 haben wir im Einklang mit unserer Strategie mehrere relevante M&A-Transaktionen durchgeführt, die unsere strategischen Wachstumsambitionen unterstützen und unsere starken Wettbewerbspositionen in bestimmten Marktsegmenten weiter festigen.

Unsere Konzerngesellschaft Turner hat von der Europäischen Kommission die Genehmigung für die im Juli 2024 angekündigte **strategische Übernahme** von **Dornan Engineering** in Höhe von rund 400 Mio. Euro erhalten. Diese schnell wachsende Spitzentechnologie-Ingenieurfirma mit Hauptsitz in Irland ist ein führendes Maschinenbau- und Elektrotechnikunternehmen in Europa und verfügt über einen Auftragsbestand von 1,1 Mrd. Euro. Mit einer starken Präsenz in Ländern wie Großbritannien, Irland, Deutschland, den Niederlanden, Dänemark und der Schweiz wird Dornan 2024 einen Umsatz von voraussichtlich rund 700 Mio. Euro und ein EBITDA von etwa 55 Mio. Euro erzielen. Das Closing der Transaktion wird für Januar 2025 erwartet.

Gemeinsam mit Dornan und unter Nutzung der bestehenden lokalen Kapazitäten des Konzerns beabsichtigt Turner, seinen Kunden in Europa schlüsselfertige Komplettlösungen anzubieten. Hierbei wird unsere Tochtergesellschaft ihr risikoarmes Construction-Management-Geschäftsmodell in dem schnell wachsenden Markt für Hochtechnologie umsetzen, in dem sie Möglichkeiten für Hochtechnologieprojekte im Wert von mehr als 20 Mrd. Euro identifiziert hat.

Im Juli vereinbarten HOCHTIEF und sein Hauptaktionär ACS die Integration ihrer nordamerikanischen Unternehmen Flatiron und Dragados, durch die das zweitgrößte Tiefbau- und Bauunternehmen in der Region entstehen wird. Das neue Unternehmen wird über eine herausragende Erfahrung im Tiefbau sowie Referenzen, geografische Reichweite und technische Kapazitäten für große Infrastrukturprojekte verfügen. Der Zusammenschluss wird das weitere Wachstum im schnell wachsenden nordamerikanischen Tiefbaumarkt unterstützen. Durch diese Transaktion ergeben sich bedeutende jährliche Synergien, die sich auf das Beschaffungswesen, gemeinsame Dienstleistungen und die Zentralisierung einer Vielzahl von Unternehmensfunktionen konzentrieren. Als Folge dieser wertsteigernden Maßnahme wird HOCHTIEF 38,2 Prozent der Anteile an dem neuen Unternehmen halten, das nach der Equity-Methode konsolidiert wird.

Im zweiten Quartal 2024 erfolgte ein weiterer wichtiger Schritt im Rahmen unserer Konzernstrategie, als CIMIC bekannt gab, eine Vereinbarung mit von Elliott Advisors (UK) Ltd beratenen Fonds über den Erwerb einer zusätzlichen zehnprozentigen Beteiligung an Thiess geschlossen zu haben. Durch die Übernahme für einen Kaufpreis von 320 Mio. australischen Dollar erhöht sich der Anteil des Konzerns an Thiess auf 60 Prozent.

Anfang 2024 haben zudem die Aktionäre von Abertis 1,3 Mrd. Euro an Eigenkapital eingebracht, um die Finanzierung der 2023 angekündigten Transaktionen und die Wachstumsstrategie des Unternehmens zu unterstützen, wobei HOCHTIEF seinen Anteil von 260 Mio. Euro für seine zwanzigprozentige Beteiligung gezeichnet hat. Dies versetzt Abertis in die Lage, im Einklang mit seiner Selbstverpflichtung zur Beibehaltung seines Investment-Grade-Ratings eine optimale Kapitalstruktur zu wahren.

Unsere **Kapitalallokationsstrategie** konzentriert sich auch auf die Durchführung von Ergänzungsübernahmen, um unser Know-how und das Kundenangebot in den Bereichen Engineering, digitale und logistische Dienstleistungen zu verbessern und zu erweitern.

Im Juni schloss unsere Gesellschaft Thiess, die Services im Markt für natürliche Rohstoffe erbringt, die Übernahme des Untertage-Metallbergbauunternehmens **PYBAR Holdings** ab. PYBAR ist eine der größten Untertage-Hartgestein-Bergbaugesellschaften in Australien mit einer starken Position im Bereich kritischer Mineralien und Metalle einschließlich Kupfer, Gold und Nickel. Zudem hat Thiess das Ingenieurbüro Mintrex übernommen, das sich einen guten Ruf in der technischen Beratung, im Projektmanagement und in der Anlagenverwaltung im Bergbausektor erworben hat. Diese Investitionen versetzen die Gesellschaft in eine starke Position, um das Leistungsangebot für die Kunden auszubauen.

Früher in diesem Jahr erwarb die CIMIC-Gesellschaft Sedgman das Unternehmen Prudentia Engineering und baute damit ihre Präsenz in der wachsenden Chemie- und Energiebranche aus, die für die weltweite Energiewende von Bedeutung ist. Sedgman übernahm zudem MinSol Engineering, ein Unternehmen, das seit mehr als 15 Jahren eine wichtige Rolle bei der Entwicklung der weltweiten Lithiumindustrie spielt.

Die Zukunft des Infrastruktursektors wird durch **Digitalisierung, Demografie, Dekarbonisierung** und **Deglobalisierung** bestimmt. HOCHTIEF hat sich als führender Infrastruktur- und Dienstleistungsanbieter positioniert, um die steigende Nachfrage zu bedienen, die sich aus diesen Megatrends ergibt.

Einer der wachstumsstärksten Bereiche ist der Markt für **Rechenzentren**, der durch das rasante Wachstum des Cloud-Computings und die exponentielle Ausbreitung der Künstlichen Intelligenz getrieben wird. Hier hat HOCHTIEF weltweit eine starke Position inne.

In den USA setzt dieser Markt sein beispielloses Wachstum fort (von 82 Mrd. US-Dollar im Jahr 2023 auf prognostizierte 128 Mrd. US-Dollar im Jahr 2029). Während der europäische Markt auf dem besten Weg ist, schnell zu expandieren (um mehr als 40 Prozent auf 55 Mrd. US-Dollar bis 2029), dürfte der asiatisch-pazifische Markt in den nächsten fünf Jahren mit einer starken Nachfrage in bevölkerungsreichen Ländern mit niedrigen Durchdringungsraten der am schnellsten wachsende Markt für Rechenzentren sein. HOCHTIEF hat in den Regionen Australasien und Südostasien eine Projektpipeline im Wert von 120 Mrd. US-Dollar identifiziert.

Turner baut seine starke Position auf dem nordamerikanischen Markt für Rechenzentren weiter aus. So verzeichnete die Gesellschaft in den ersten neun Monaten des Jahres einen Auftragseingang im Wert von 5,3 Mrd. US-Dollar gegenüber 2,0 Mrd. US-Dollar im Vorjahreszeitraum. Der Auftragsbestand bei Rechenzentren verdoppelte sich im Vorjahresvergleich bis zum Ende des Berichtszeitraums nahezu auf 6,7 Mrd. US-Dollar. Einer der im Berichtszeitraum erhaltenen Aufträge betrifft den Bau eines Rechenzentrums für Meta in Indiana, USA, im Wert von mehr als 800 Mio. US-Dollar.

In Europa hat Turner eine Pipeline von Hightech-Projekten in Höhe von mehr als 20 Mrd. Euro identifiziert. Sie ergänzt die strategische Akquisition von Dornan und stellt die Weichen für die Expansion im europäischen Markt.

Über **CIMIC** ist HOCHTIEF auch auf dem asiatisch-pazifischen Markt für digitale Infrastruktur gut positioniert. Im dritten Quartal unterzeichnete das Unternehmen Verträge für Rechenzentren in Malaysia und Melbourne. Rechenzentren in Hongkong, Indonesien, Macau und auf den Philippinen wurden abgeschlossen oder werden derzeit realisiert.

Da wir langfristige Werte schaffen möchten, investieren wir Eigenkapital in Greenfield-Projekte – nicht nur in unseren Kerninfrastrukturmärkten, sondern auch in den schnell wachsenden Bereichen Hightech, Energiewende und nachhaltige Infrastrukturmärkte. In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 haben wir in dieser Hinsicht auf dem Markt für Rechenzentren wichtige Schritte unternommen.

Im asiatisch-pazifischen Raum verfolgt CIMIC einen integrierten und koordinierten Ansatz für Rechenzentren, der sich an der Strategie des Konzerns ausrichtet. Pacific Partnerships leitet die Entwicklungsstrategie für Rechenzentren in der Region, die sich auf die Erzielung attraktiver Renditen durch Nutzung der Erfahrung und des Know-hows der Konzernunternehmen konzentriert. Im August erfolgte eine Vereinbarung über die Investition von Eigenkapital im Wert von bis zu 280 Mio. australischen Dollar für den Erwerb und die Entwicklung eines attraktiven Infrastrukturstandorts für Rechenzentren in Melbourne mit einer potenziellen Kapazität von bis zu 220 Megawatt.

In Europa gab **HOCHTIEF PPP Solutions** im September eine Vereinbarung zur Gründung des nachhaltigen Cloud-Anbieters Yorizon mit einem führenden deutschen Server- und Speichersystemhersteller bekannt. Das Start-up plant den Aufbau einer Cloud-Computing-Infrastruktur auf Basis nachhaltiger, lokal integrierter Rechenzentren in Europa. Das erste der YEXIO-Rechenzentren mit Yorizon-Ausrüstung eröffnet im Sommer 2025 in der Nähe von Essen. Die Grundstücke für zwei weitere dieser Rechenzentren sind bereits gesichert und bis Ende des Jahres sollen weitere Liegenschaften für Standorte erworben werden, die bis 2025 geplant sind.

Mit diesem Start-up können wir unser Produkt YEXIO erfolgreich zu einem ganzheitlichen Angebot erweitern und von dem umfassenden Know-how von HOCHTIEF PPP Solutions in der Entwicklung und Realisierung von Konzessionsprojekten profitieren.

Die strategische Verlagerung von der reinen Entwicklung hin zum Besitz und Betrieb von Rechenzentren ergänzt die erfolgreichen Aktivitäten des Konzerns im Bereich der Public Private Partnerships (PPP). Während des Berichtszeitraums hat der Konzern auch seine Eigenkapitalinvestitionen im Bereich traditionellerer PPP erhöht. So zahlte Pacific Partnerships 100 Mio. australische Dollar (zirka 62 Mio. Euro) an zuvor zugesagtem Eigenkapital in sein bestehendes Vermögen ein. Dazu gehört das PPP-Projekt Cross River Rail In Queensland, bei dem im September der erste Zug durch einen der neuen Doppeltunnel in einen neuen unterirdischen Bahnhof einfuhr. Dies stellt einen wichtigen Meilenstein dar, da das Projekt in die letzte Test- und Inbetriebnahmephase eintritt.

In Europa hat das Autobahnprojekt A15 in den Niederlanden, bei dem ein HOCHTIEF-Konsortium bevorzugter Bieter ist, grünes Licht von den lokalen Behörden bekommen. Das PPP-Projekt mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von über 1,0 Mrd. Euro soll den Verkehr entlasten und die Verkehrsverbindungen zwischen Rotterdam und Deutschland verbessern.

Im Vereinigten Königreich erhielt HOCHTIEF PPP Solutions im dritten Quartal 2024 einen PPP-Auftrag mit einem Volumen von mehreren Millionen Euro für Planung, Bau, Finanzierung und Betrieb eines neuen Studentendorfs für die Universität Staffordshire sowie einen Auftrag für Betrieb und Instandhaltung von Verkehrsinfrastruktur mit einer Vertragsdauer von zwölf Jahren in Schottland mit einem Volumen von mindestens 190 Mio. Euro.

In der Hightech-Halbleiterbranche hat HOCHTIEF den Zuschlag für ein Bauvorhaben mit Reinraumtechnologie erhalten. Über die Details des Projekts wurde Stillschweigen vereinbart. Das Projekt trägt zum Ausbau unserer Erfahrung in diesem Bereich in Malaysia und den USA bei.

HOCHTIEF engagiert sich auch beim Ausbau der Infrastruktur für die globale **Energiewende**.

Pacific Partnerships, unser Entwickler von Infrastrukturassets, hat die Entwicklungsrechte für den 700-Megawatt-Solarpark Cobbora und das dazugehörige große Batteriespeichersystem (BESS) in New South Wales erworben, das künftig zu den größten Solarparks Australiens zählen wird. Pacific Partnerships wird den Solarpark und das BESS auf einem 3.000 Hektar großen Gelände entwickeln, Investitionen tätigen sowie die Realisierung und den Betrieb übernehmen, während UGL erste Baumaßnahmen ausführt, die Projektlösung entwickelt und nach der Fertigstellung Betriebs- und Wartungsdienstleistungen erbringt.

Der Übergang Australiens hin zu grüner Energie bietet dem Konzern weiterhin ein enormes Potenzial. So hat sich die australische Bundesregierung unter anderem zum Ziel gesetzt, die Emissionen bis 2030 um 43 Prozent zu senken und bis 2050 die Netto-Null zu erreichen. Damit verbunden sind massive Investitionen, um die Kapazitäten zur Erzeugung erneuerbarer Energien gegenüber dem aktuellen Stand um mehr als das Neunfache zu erweitern.

Bei der Verwirklichung der australischen Klimaziele übernimmt **UGL** eine zentrale Rolle mit dem Bau und dem Anschluss von Anlagen für erneuerbare Energien sowie mit der Planung, dem Bau und dem Anschluss der Hochspannungsinfrastruktur zur Anbindung dieser erneuerbaren Anlagen an das nationale Stromnetz. Im dritten Quartal erhielt die Gesellschaft von Neoen den Auftrag für Planung und Bau von Phase 2 der Western Downs Battery in Queensland. UGL wird ein BESS mit 270 Megawatt/540 Megawattstunden, bestehend aus 140 Tesla-Megapack-2XL-Einheiten und der Hochspannungsinfrastruktur, installieren. UGL wird in den kommenden Wochen mit den Arbeiten an dem Projekt beginnen, das voraussichtlich 2026 in Betrieb gehen wird.

In Queensland schreitet das Projekt CopperString 2032 voran, das eine Hochspannungsleitung mit einer Länge von 840 Kilometern in dem australischen Bundesstaat umfasst. Der erste Spatenstich erfolgte im Juli 2024 mit dem Bau von Unterkünften und Einrichtungen für die Mitarbeitende mit Unterstützung von CIMIC. CopperString 2032 ist die bedeutendste Investition in die wirtschaftliche Infrastruktur im Norden von Queensland seit Generationen mit einem potenziellen Wert von mehreren Milliarden australischen Dollar. Das Projekt wird erschwingliche erneuerbare Energie für die Region erschließen und Tausende von Arbeitsplätzen schaffen.

HOCHTIEF realisiert weiterhin wichtige Projekte der **sozialen Infrastruktur** rund um den Globus.

Bei Turner ist der Auftragseingang im Gesundheitssektor in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 um 70 Prozent gestiegen. Erst kürzlich feierte das Unternehmen innerhalb eines Joint Ventures den ersten Spatenstich für die Erweiterung des Henry-Ford-Krankenhauses mit einem Auftragsvolumen von 2,2 Mrd. US-Dollar, die größte Einzelinvestition im Gesundheitswesen in der Geschichte Detroits. Das neue Krankenhaus mit einer Fläche von zirka 111.500 Quadratmetern wird einen Patiententurm mit 20 Etagen, eine erweiterte Notaufnahme mit Räumen für Traumabehandlung und Verhaltensmedizin, fünf spezialisierte Intensivstationen und hochmoderne Operationssäle umfassen.

In Australien trägt CIMIC mit dem Bau des neuen Bundaberg-Krankenhauses ebenfalls dazu bei, die steigende Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen zu bedienen. Das Projekt mit einem Wert von 1,2 Mrd. australischen Dollar befindet sich weiterhin in der planmäßigen Umsetzung für eine Eröffnung Mitte 2027. Es ist Teil des bestehenden Bauprogramms für das Gesundheitswesen in Queensland mit einem Volumen von 14 Mrd. australischen Dollar.

Der Bereich Flughafeninfrastruktur verzeichnet ein starkes Wachstum auf dem nordamerikanischen Markt, wobei Branchenschätzungen von einem potenziellen Kapitalbedarf von über 150 Mrd. US-Dollar in den nächsten fünf Jahren ausgehen. Der während des Berichtszeitraums erzielte Auftragseingang bei Turner in diesem Markt ist dreimal so hoch wie im Vergleichszeitraum 2023. So hat Turner innerhalb eines Joint Ventures den ersten Spatenstich für die Modernisierung des Terminals 3 West am internationalen Flughafen von San Francisco angekündigt. Turner ist federführend beim Umbau des Terminals zu einem modernen Weltklasseterminal mit einem Auftragsvolumen von 2,6 Mrd. US-Dollar.

Im Bereich Sportstadien nimmt Turner weiterhin eine führende Position ein. Im dritten Quartal feierte das Unternehmen zusammen mit seinem Joint-Venture-Partner AECOM Hunt und den Los Angeles Clippers die Eröffnung des Intuit Dome mit einem Investitionsvolumen von 2 Mrd. US-Dollar. Die Arena mit 17.700 Sitzplätzen verfügt über fünf Basketballplätze, darunter die Heimspielstätte der NBA-Mannschaft Clippers, eine Trainingshalle und die Plaza, eine Außenfläche für Veranstaltungen. Eine Solaranlage auf dem Dach und Batteriespeicher werden dazu beitragen, dass das Stadion kohlenstofffrei arbeitet.

Wie bereits erwähnt, haben wir im April unsere Beteiligung an Thiess aufgestockt. Thiess ist ein florierendes Unternehmen mit langfristigen, risikoarmen Aufträgen und stabilen Cashflows. Im zweiten Quartal 2024 erhielt Thiess eine sechsjährige Vertragsverlängerung im Wert von 1,9 Mrd. australischen Dollar, um weiterhin Bergbaudienstleistungen zu erbringen sowie mit dem Kunden und der Community an der geplanten Sanierung und Schließung der Mine zu arbeiten.

Der führende internationale Mautstraßenbetreiber **Abertis**, an dem HOCHTIEF mit 20 Prozent beteiligt ist, setzt seine Wachstumsstrategie fort und investiert in Anlagen zur Verlängerung der Laufzeit seines Portfolios.

Über seine Tochtergesellschaft ViasChile gewann das Unternehmen im August eine internationale Ausschreibung des chilenischen Ministeriums für öffentliche Bauten für die Autobahn Ruta 5 Santiago-Los Vilos. Die 223 Kilometer lange Autobahn verbindet die Hauptstadt Santiago mit der Küste und damit zwei strategische Regionen, die mehr als die Hälfte des chilenischen BIP erwirtschaften. Die Konzession hat eine maximale Laufzeit von 30 Jahren und erfordert keine Vorauszahlung. Abertis hat sich verpflichtet, in den nächsten sieben Jahren zirka 1 Mrd. Euro in den Ausbau der Kapazität der Autobahn zu investieren und ihren Nutzern innovative technologische Dienstleistungen anzubieten, die das Reiseerlebnis verbessern sollen.

Im September wurde Autopista Central S.A. mit der Entwicklung des Projekts Modificación Nudo Quilicura: Túnel Lo Ruiz beauftragt, das Kommunen nördlich der Hauptstadt Santiago direkt betrifft. Das Projekt, das den Verkehr um 25 Prozent verringern und die Fahrzeiten um bis zu 20 Minuten verkürzen soll, umfasst den Bau einer 5,8 Kilometer langen Straße mit zwei Tunneln von je 1,5 Kilometern Länge und zwei Fahrspuren in jeder Richtung. Die Investitionen in dieses Straßenbauprojekt belaufen sich auf zirka 370 Mio. Euro und werden durch eine Verlängerung des Konzessionsvertrags für die Autopista Central um 25 Monate kompensiert.

ESG bleibt von hoher Priorität für den Konzern. HOCHTIEF ist seit 18 Jahren in Folge im Dow Jones Sustainability Index gelistet und erreicht in dem von S&P Global erstellten Ranking Spitzenplätze. Zudem stufte MSCI im vergangenen Jahr sein ESG-Rating des Konzerns von AA auf AAA herauf und verlieh ihm so die höchste Bewertung unter seinen Wettbewerbern. Die verbesserte Sicherheitsleistung zählt zu den wesentlichen Gründen für die Heraufstufung.

Die Zukunft, für die wir sehr gut aufgestellt sind, birgt riesiges Potenzial für den Konzern. Wir werden unser Know-how und unsere Fähigkeiten weiterhin zum Nutzen aller unserer Stakeholder einsetzen.

Konzernausblick

HOCHTIEF ist mit seiner soliden, langjährigen lokalen Aufstellung in seinen wichtigsten entwickelten Märkten, seiner Diversifizierung bei Regionen und Währungen sowie seinem deutlich risikoärmeren und wachsenden Auftragsbestand für die Zukunft gut positioniert. Für das Jahr 2024 streben wir je nach Marktentwicklung einen operativen Konzerngewinn von 560 bis 610 Mio. Euro an, was einer Steigerung von bis zu 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Ihr

Juan Santamaría Cases
Vorsitzender des Vorstands

Zwischenlagebericht

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zusammenfassende Beurteilung des Geschäftsverlaufs und der wirtschaftlichen Lage

HOCHTIEF fokussierte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 weiterhin auf die Umsetzung der Konzernstrategie. Dabei konzentrierte sich der Konzern auf die Konsolidierung und Festigung der bestehenden Kernmarktpositionen und erzielte weitere Fortschritte beim Ausbau der Präsenz in den strategischen Wachstumsbereichen Spitzentechnologie, Energiewende und nachhaltige Infrastruktur.

Am 23. April 2024 stockte die CIMIC Group Limited ihre Beteiligung an der Thiess Group Holdings Pty Ltd („Thiess“) um weitere 10 Prozent der Anteile von Elliott Advisors (UK) Ltd („Elliott“) auf. Durch den Erwerb hält CIMIC jetzt eine 60-prozentige Beteiligung an Thiess. Gemäß dem überarbeiteten Gesellschaftsvertrag übt CIMIC eine stärkere Kontrolle über das Tagesgeschäft des Unternehmens aus. Demzufolge hat CIMIC die Möglichkeit, die relevanten Aktivitäten von Thiess zu lenken, sodass Thiess nach IFRS 3 als ein von CIMIC beherrschtes Unternehmen einzustufen ist und als Tochtergesellschaft in den HOCHTIEF-Konzernabschluss einbezogen wird.

Im Zuge der Vollkonsolidierung werden alle Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung von Thiess zu 100 Prozent im HOCHTIEF-Konzernabschluss konsolidiert. Die Elliott zurechenbaren Erträge aus der Vorzugsdividende auf ihren 40-Prozent-Anteil werden auf Ebene der Minderheitsanteile in der Zeile „Anteile ohne beherrschenden Einfluss“ ausgewiesen. Somit beinhaltet das um die Minderheitsanteile bereinigte Ergebnis nach Steuern den wirtschaftlichen Anteil von CIMIC an Thiess.

HOCHTIEF hat zu Beginn des Geschäftsjahres 2024 eine neue Organisationsstruktur eingeführt, die auf dem Managementmodell basiert, mehr Transparenz hinsichtlich der einzelnen Segmente mit sich bringt und im Einklang mit den strategischen und operativen Prioritäten steht. Die Segmentierung ab 2024 basiert dabei auf der neuen internen Berichterstattung und umfasst die folgenden berichtspflichtigen Segmente:

- **Turner** ist ein führendes amerikanisches Unternehmen im allgemeinen Hochbau, das umfassende Services für Projekte aller Art und Größe in Nordamerika und auf der ganzen Welt anbietet und erfolgreich die Chancen in Hightech-Wachstumsmärkten, wie Rechenzentren und Batterieanlagen für Elektrofahrzeuge, nutzt.
- **CIMIC** als australisches Unternehmen bündelt seine Aktivitäten in den Bereichen Bau, Dienstleistungen und PPP im asiatisch-pazifischen Raum und beinhaltet unter anderem die Beteiligung an Thiess, das seit Mai 2024 als Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wird.
- **Engineering and Construction** bündelt die Bauaktivitäten und das PPP-Geschäft in Europa zusammen mit der Tiefbaugesellschaft Flatiron in Nordamerika.
- **Abertis** beinhaltet die Beteiligung am spanischen Mautstraßenbetreiber Abertis Infraestructuras, S.A. und ist nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.
- **Corporate** beinhaltet die Konzernzentrale und andere, nicht den gesondert dargestellten Segmenten zuordenbare Tätigkeiten, wie beispielsweise das Management unserer finanziellen Ressourcen und Versicherungsaktivitäten, sowie Konsolidierungseffekte.

Die Vergleichszahlen des Vorjahres werden entsprechend dieser neuen Segmentierung berichtet.

Insgesamt lagen sowohl der nominale (579 Mio. Euro) als auch der operative Konzerngewinn (450 Mio. Euro) in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 deutlich über den Vergleichswerten des Vorjahres. Bei den Auftrags-eingängen und beim Auftragsbestand konnte der HOCHTIEF-Konzern ebenfalls weiter zulegen. Die Auftragseingänge erreichten im Zeitraum von Januar bis September 2024 ein Niveau von 32,1 Mrd. Euro und der Auftragsbestand belief sich zum 30. September 2024 auf 66,0 Mrd. Euro.

Zusammengefasst beurteilen wir die wirtschaftliche Lage und den Geschäftsverlauf für den HOCHTIEF-Konzern in den Monaten Januar bis September 2024 auf Basis des erreichten Umsatz- und Gewinnwachstums sowie der saisonal guten Cash Conversion und der Auftragslage bei Fortsetzung der Konzernstrategie als sehr solide.

Konzernumsatz und Ertragslage

HOCHTIEF erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 **Umsatzerlöse** in Höhe von 23,6 Mrd. Euro. Der Vergleichswert des Vorjahres (20,4 Mrd. Euro) wurde damit um 16 Prozent übertroffen. Alle Segmente trugen zu diesem Umsatzwachstum bei.

Umsatzerlöse

(In Mio. EUR)	9M 2024	9M 2023	Verän- derung
Turner	13.585,1	11.888,5	14,3 %
CIMIC	7.082,7	5.892,1	20,2 %
Engineering and Construction	2.750,7	2.466,7	11,5 %
Corporate	158,2	114,6	38,0 %
HOCHTIEF-Konzern	23.576,7	20.361,9	15,8 %

Die Umsatzerlöse von Turner beliefen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 auf 13,6 Mrd. Euro. Der Vergleichswert des Vorjahres (11,9 Mrd. Euro) wurde damit um 14 Prozent übertroffen. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr war weiterhin durch höhere Umsätze in den Bereichen Spitzentechnologie und soziale Infrastruktur (Sportstätten und Gesundheitsversorgung) getrieben.

Die Umsatzentwicklung von CIMIC wurde in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 im Wesentlichen durch die ab dem zweiten Quartal 2024 vollzogene Einbeziehung von Thiess als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen beeinflusst. Insgesamt erzielte CIMIC im Zeitraum von Januar bis September 2024 Umsatzerlöse in Höhe von 7,1 Mrd. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr (5,9 Mrd. Euro) erhöhte sich das Umsatzvolumen damit um 20 Prozent.

Der Bereich Engineering and Construction erzielte im Berichtszeitraum von Januar bis September 2024 Umsatzerlöse in Höhe von mehr als 2,7 Mrd. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr (2,5 Mrd. Euro) erhöhten sich die Umsätze um 284 Mio. Euro beziehungsweise 12 Prozent, getrieben durch jeweils positive Beiträge unserer operativen Gesellschaften in Europa sowie in den USA.

Das auf Märkten außerhalb Deutschlands erzielte Umsatzvolumen belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 auf 22,9 Mrd. Euro (Vorjahr 19,7 Mrd. Euro). Der Internationalisierungsgrad des HOCHTIEF-Konzerns lag mit 97 Prozent unverändert auf dem Niveau des Vorjahres.

Ergebnis vor Steuern (PBT)

(In Mio. EUR)	9M 2024	9M 2023	Verän- derung
Turner	392,8	282,2	39,2 %
CIMIC	368,6	241,4	52,7 %
Engineering and Construction	42,7	40,0	6,8 %
Abertis	-22,0	67,8	-
Corporate	-70,6	-95,4	26,0 %
Nominales PBT Konzern	711,5	536,0	32,7 %

Das **Beteiligungsergebnis aus at Equity bewerteten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen sowie übrigen Beteiligungen** belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 auf 59 Mio. Euro (Vorjahr 230 Mio. Euro). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist zu einem Großteil auf einen geringeren Ergebnisbeitrag von Abertis infolge der vorzeitigen Beendigung der Konzessionsvereinbarung zum Betrieb der Mautstraße SH-288 in Texas, USA, durch den Konzessionsgeber zurückzuführen. Zudem wirkte sich die ab dem ersten Halbjahr 2024 erfolgte Einbeziehung von Thiess als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen aus. Im Vorjahr war Thiess noch als Gemeinschaftsunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen und der Ergebnisbeitrag der Gesellschaft somit im Beteiligungsergebnis enthalten. Daneben wirkten sich im Vorjahresvergleich die im Neunmonatszeitraum 2023 noch enthaltenen Dividenden-erträge aus der Beteiligung an Ventia (21 Mio. Euro) aus. Die Anteile an Ventia wurden im Verlauf des Geschäftsjahres 2023 vollständig veräußert.

Im **Finanzergebnis** fielen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 per Saldo Aufwendungen in Höhe von 171 Mio. Euro (Vorjahr 113 Mio. Euro) an. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf ein höheres Zinsumfeld sowie auf die Einbeziehung von Thiess als vollkonsolidiertes Unternehmen zurückzuführen.

HOCHTIEF erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 ein **nominales Ergebnis vor Steuern (PBT)** in Höhe von 712 Mio. Euro und damit eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert (536 Mio. Euro) in Höhe von 176 Mio. Euro beziehungsweise 33 Prozent.

Das nominale PBT von Turner belief sich für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2024 auf 393 Mio. Euro und zeigte damit einen Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert (282 Mio. Euro) um 39 Prozent. Turner profitierte dabei im bisherigen Jahresverlauf von seiner erfolgreichen Strategie einer klaren Fokussierung auf Chancen in den Märkten für Spitzentechnologie mit einer entsprechend starken Umsatzentwicklung und höheren Margen.

CIMIC erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 ein nominales PBT in Höhe von 369 Mio. Euro und damit eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert (241 Mio. Euro) um 128 Mio. Euro beziehungsweise 53 Prozent. CIMIC profitierte von der Zunahme der Aktivitäten in den Bereichen Spitzentechnologie, Energiewende und natürliche Ressourcen. Die erstmalige Vollkonsolidierung von Thiess seit Mai 2024 war ein weiterer signifikanter Treiber für die Verbesserung.

Der Bereich Engineering and Construction erzielte in der Berichtsperiode ein nominales PBT in Höhe von 43 Mio. Euro und zeigte damit eine im Vorjahresvergleich (40 Mio. Euro) solide Entwicklung, gestützt durch starkes Umsatzwachstum in allen Regionen.

Der Beitrag von Abertis zum Ergebnis des HOCHTIEF-Konzerns spiegelt die 20-Prozent-Beteiligung des Konzerns an der Abertis HoldCo S.A., die operative Entwicklung von Abertis, Effekte aus der nicht zahlungswirksamen Kaufpreisallokation (PPA) und HoldCo-Kosten wider. Für den Neunmonatszeitraum von Januar bis September 2024 belief sich der Ergebnisbeitrag auf -22 Mio. Euro gegenüber 68 Mio. Euro im Vorjahr. Der gegenüber dem Vorjahr geringere Ergebnisbeitrag steht vor allem im Zusammenhang mit dem Effekt aus der vorzeitigen Beendigung des Konzessionsvertrags zum Betrieb der Mautstraße SH-288 in Texas, USA.

Die **Aufwendungen aus Ertragsteuern** beliefen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 auf 76 Mio. Euro (Vorjahr 139 Mio. Euro). Daraus resultiert eine Steuerquote in Höhe von 11 Prozent – deutlich unter dem Vorjahresniveau von 26 Prozent. Ausschlaggebend für die Entwicklung war der steuerfreie Ertrag aus der Neubewertung des bisher nach der Equity-Methode bilanzierten Eigenkapitalanteils von CIMIC an Thiess. Bereinigt um diesen Effekt und die Auswirkungen aus der Bildung von Risikovorsorgen bei CIMIC, ergibt sich eine auf Vorjahresniveau liegende Steuerquote in Höhe von 25 Prozent.

Der **nominale Konzerngewinn** des HOCHTIEF-Konzerns verbesserte sich deutlich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 gegenüber dem Vorjahr (381 Mio. Euro) um 52 Prozent auf 579 Mio. Euro. Beim **operativen Konzerngewinn** legte HOCHTIEF in der Berichtsperiode ebenfalls zu und übertraf mit 450 Mio. Euro den Vergleichswert des Vorjahres (403 Mio. Euro) um 12 Prozent.

Der nominale Konzerngewinn enthält einen nicht zahlungswirksamen Gewinn aus der Neubewertung des beizulegenden Zeitwerts der bestehenden 50-prozentigen Thiess-Beteiligung von CIMIC (594 Mio. Euro), der sich nach Abzug von Rückstellungen für Projekte bei CIMIC (447 Mio. Euro) auf 147 Mio. Euro beläuft. Daneben enthalten die nicht operativen Effekte übrige Aufwendungen in Höhe von 18 Mio. Euro. Davon entfielen 7 Mio. Euro auf das dritte Quartal, einschließlich der Auswirkungen der vorzeitigen Beendigung der SH-288-Konzession und gegenläufigen sonstigen nicht operativen Effekten. Insgesamt belaufen sich die nicht operativen Effekte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 auf 129 Mio. Euro (Vorjahr 22 Mio. Euro Verlust).

Konzerngewinn

(In Mio. EUR)	9M 2024	9M 2023	Veränderung
Turner	278,2	198,8	39,9 %
CIMIC	333,9	191,3	74,5 %
Engineering and Construction	28,6	23,9	19,7 %
Abertis	-22,0	67,8	-
Corporate	-39,8	-100,9	60,6 %
Nominaler Konzerngewinn	578,9	380,9	52,0 %
Nicht operative Effekte	-129,0	22,2	-
Operativer Konzerngewinn	449,9	403,1	11,6 %

Aktuelle Projektgewinne

Highlights aus unseren Wachstumsmärkten

Energiewende



Western Downs Battery, Phase 2, Queensland, Australien (UGL)

700-MWac-Solarpark Cobbora, New South Wales, Australien (Pacific Partnerships)

HumeLink West, 851 Mio. Euro, New South Wales, Australien (UGL und CPB Contractors)

Soziale Infrastruktur



Infrastrukturarbeiten für US Open Golf Championships, Phase II, North Carolina, USA (Flatiron)

North District Hospital, 2,6 Mrd. Euro, Hongkong (Leighton Asia)

Flughafen San Francisco, Terminal 3 West, 2,4 Mrd. Euro, Kalifornien, USA (Turner)

Digitale Infrastruktur



Meta-Hyperscale-Rechenzentrum, >738 Mio. Euro, Indiana, USA (Turner)

Weitere Rechenzentren, 4,2 Mrd. Euro, USA (Turner)

Rechenzentrum, Hyderabad, Indien (Leighton Asia)

Rechenzentrum, Jakarta, Indonesien (Leighton Asia)

Nachhaltige Infrastruktur



Choa-Chu-Kang-Wasserwerkprojekt, 98 Mio. Euro, Singapur (Leighton Asia)

Großaufträge zur Verbesserung der Klimaresilienz, 323 Mio. Euro, Texas, USA (Flatiron)

Staumauerprojekt Burnett River, Queensland, Australien (CPB Contractors)

Neue nachhaltige Mobilität



Metro Trains Melbourne, Australien (UGL)

Suburban-Rail-Loop-East-Projekt, 2,2 Mrd. Euro, Victoria, Australien (CPB Contractors)

Schnellladenetze für Elektroautos, Deutschland (HOCHTIEF)

Weitere



Heritage Road Bridge Improvements, San Diego County, Kalifornien (Flatiron)

Tram Grade Separation, 128 Mio. Euro, South Australia, Australien (CPB Contractors)

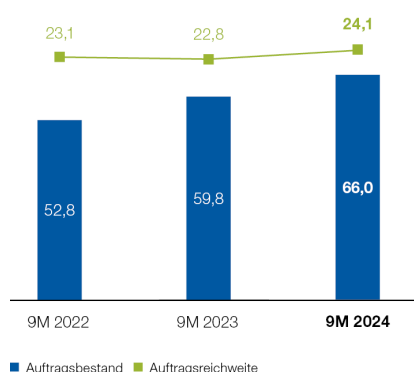
Stobie Open Pit (Nickel-/Kupfermine), Kanada (Thiess)

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der **Auftragseingang** verzeichnete in den ersten neun Monaten 2024 gegenüber dem Vorjahr einen starken Anstieg von 15 Prozent auf 32,1 Mrd. Euro (+13 Prozent auf vergleichbarer Basis). 50 Prozent des Auftragseingangs in diesem Zeitraum kamen aus den strategischen Wachstumsmärkten. In derselben Zeitspanne entspricht das Gesamtvolumen an Neuaufträgen dem 1,3-Fachen der Leistung in diesem Zeitraum, wobei der Konzern auch weiterhin an seiner disziplinierten Auftragsstrategie in allen Segmenten festhält.

Ende September 2024 belief sich der **Auftragsbestand** des Konzerns auf 66,0 Mrd. Euro – ein Anstieg von 10 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert auf vergleichbarer Basis. Mit dem Effekt aus der Vollkonsolidierung von Thiess stieg der Auftragsbestand des Konzerns um 18 Prozent. Unser Fokus liegt nach wie vor auf den entwickelten Märkten, der Auftragsbestand bleibt sowohl in Bezug auf die geografische Verteilung als auch im Hinblick auf die Marktsegmente gut diversifiziert. Darüber hinaus arbeitet der Konzern weiter daran, die Gesamtrisikosituation durch eine zunehmende Fokussierung auf partnerschaftliche und risikoärmere Vertragsformen weiter zu verbessern.

Auftragsbestand (in Mrd. Euro)



Auftragseingang (in Mrd. Euro)



Finanzlage

Cashflows und Investitionen

(In Mio. EUR)	9M 2024	9M 2023 ¹	Veränderung	LTM 10/2023– 09/2024	LTM 10/2022– 09/2023 ¹	LTM-Veränderung	01–12 2023 ¹
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	487,9	216,1	271,8	1.790,6	1.358,3	432,3	1.518,8
Betriebliche Investitionen brutto	-294,6	-169,0	-125,6	-336,4	-237,1	-99,3	-210,8
Betriebliche Anlagenabgänge	27,1	11,7	15,4	33,6	23,9	9,7	18,2
Operatives Leasing	-163,5	-121,8	-41,7	-205,9	-164,1	-41,8	-164,2
Operativer Cashflow (netto)	56,9	-63,0	119,9	1.281,9	981,0	300,9	1.162,0

¹ Ohne die außerordentlichen Zahlungen bei CIMIC (für den Vergleich beim Altprojekt CCPP in Q1 2023). Im Jahr 2024 wurden keine außerordentlichen Zahlungen geleistet.

HOCHTIEF erzielte über den Zeitraum der letzten zwölf Monate einen **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** in Höhe von 1,8 Mrd. Euro und übertraf damit den Vergleichswert des Vorjahres (1,4 Mrd. Euro) um 432 Mio. Euro. In dieser Entwicklung spiegelt sich die Fokussierung des Konzerns auf eine anhaltend hohe Cash Conversion und das Working Capital Management.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 belief sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 488 Mio. Euro (9M 2023: 216 Mio. Euro, ohne die außerordentliche Zahlung bei CIMIC für den Vergleich beim Altprojekt CCPP in Höhe von 184 Mio. Euro). Die Cashflows für den Neunmonatszeitraum enthalten die üblichen saisonalen Effekte im Vorfeld eines starken vierten Quartals.

Das Volumen an **betrieblichen Investitionen (brutto)** belief sich in der Berichtsperiode von Januar bis September 2024 auf 295 Mio. Euro (davon entfielen 84 Prozent auf CIMIC). Damit lagen die Investitionsausgaben um 126 Mio. Euro über dem Vergleichswert des Vorjahres (169 Mio. Euro). Hier wirkte sich in erster Linie die erstmalige Vollkonsolidierung von

Thiess aus. Die **Einnahmen aus betrieblichen Anlagenabgängen** beliefen sich auf 27 Mio. Euro (Vorjahr 12 Mio. Euro). Die **operativen Leasingzahlungen** waren ebenfalls durch die erstmalige Vollkonsolidierung von Thiess beeinflusst und beliefen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 auf 164 Mio. Euro (Vorjahr 122 Mio. Euro).

Der **operative Cashflow (netto)** war in den ersten neun Monaten 2024 mit 57 Mio. Euro positiv (Vorjahr -63 Mio. Euro). Über den Zeitraum der letzten zwölf Monate hat sich der Wert mit 1,3 Mrd. Euro im Vorjahresvergleich (981 Mio. Euro) um 301 Mio. Euro verbessert.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum Stichtag 30. September 2024 auf 24,1 Mrd. Euro. Im Vergleich zum Stand am Jahresende 2023 (19,0 Mrd. Euro) verzeichnete die Bilanzsumme in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 somit einen Anstieg um 5,1 Mrd. Euro. Ausschlaggebend für den Anstieg waren die Effekte aus der Einbeziehung von Thiess als vollkonsolidiertes Unternehmen („Thiess-Effekt“).

Zudem wurde die Bilanzstruktur durch die geplante Transaktion zum Zusammenschluss von Flatiron und Dragados in Nordamerika beeinflusst. Nach Abschluss der Transaktion werden die vollkonsolidierten Vermögenswerte und Schulden von Flatiron entkonsolidiert und die Anteile an der Flatiron Dragados als at Equity bewertete Beteiligung ausgewiesen. Es wird erwartet, dass die Transaktion innerhalb von 12 Monaten abgeschlossen sein wird. Die Vermögenswerte und Schulden von Flatiron werden daher gemäß IFRS 5 zum 30. September 2024 als zur Veräußerung gehalten bilanziert und in der Konzernbilanz separat ausgewiesen.

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich im Neunmonatszeitraum von Januar bis September 2024 um 2,4 Mrd. Euro und beliefen sich zum Stichtag 30. September 2024 auf 8,0 Mrd. Euro. Die immateriellen Vermögenswerte stiegen um 2,3 Mrd. Euro auf 3,4 Mrd. Euro – im Wesentlichen aufgrund der Aktivierung eines Geschäfts- und Firmenwerts im Zusammenhang mit der Vollkonsolidierung von Thiess (1,9 Mrd. Euro). Der Bestand an Sachanlagen erhöhte sich gegenüber dem Stand zum Ende des Vorjahres um 1,0 Mrd. Euro auf knapp 1,9 Mrd. Euro. Der Anstieg resultierte nahezu in vollem Umfang aus dem Zugang des anlagenintensiveren Geschäfts von Thiess. Die Finanzanlagen gingen um insgesamt 1,2 Mrd. Euro auf 1,8 Mrd. Euro zurück, da die bislang unter den at Equity bewerteten Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an Thiess infolge der Einbeziehung als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen ausgebucht wurden. Zudem wirkte sich die Equity-Wertfortschreibung in der Berichtsperiode mindernd auf den Beteiligungsbuchwert an Abertis aus.

Bei den **kurzfristigen Vermögenswerten** ergab sich in der Berichtsperiode ein Anstieg um 2,7 Mrd. Euro auf 16,0 Mrd. Euro (31. Dezember 2023: 13,3 Mrd. Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen erhöhten sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 um 675 Mio. Euro auf 7,6 Mrd. Euro (31. Dezember 2023: 6,9 Mrd. Euro). Die Veränderung resultierte per Saldo aus dem Anstieg durch den „Thiess-Effekt“ und operativem Umsatzwachstum sowie den gegenläufig bei CIMIC gebildeten Vorsorgen zur Abdeckung von Risiken aus Projektforderungen bei Altverträgen und aus der Umgliederung der Forderungen von Flatiron in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte. Die Liquiditätsausstattung des HOCHTIEF-Konzerns war zum Stichtag 30. September 2024 mit 5,5 Mrd. Euro weiterhin robust und lag deutlich über dem Niveau zum Ende des Neunmonatszeitraums 2023 (4,9 Mrd. Euro). Dabei wirkte sich die Umgliederung der flüssigen Mittel von Flatiron in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte mit 373 Mio. Euro mindernd auf den in der Konzernbilanz zum 30. September 2024 ausgewiesenen Liquiditätsbestand aus. Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte in Höhe von 1,9 Mrd. Euro betreffen die Reklassifizierung der Vermögenswerte von Flatiron im Zusammenhang mit der geplanten Transaktion zum Zusammenschluss von Flatiron und Dragados in Nordamerika.

Das **Eigenkapital** des HOCHTIEF-Konzerns verminderte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 um 413 Mio. Euro und belief sich zum Stichtag 30. September 2024 auf 853 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 1,3 Mrd. Euro). In diesem Rückgang wirkte sich die Umgliederung der bei Elliott Advisors (UK) Ltd bestehenden Put-Option zum Verkauf der verbliebenen Thiess-Minderheitenanteile (40 Prozent) an CIMIC mit -655 Mio. Euro aus. Diese werden in den lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten als Minderheitsgesellschaftern gewährte Andienungsrechte ausgewiesen. Die weiteren per Saldo positiven Veränderungen im Eigenkapital betrafen das Ergebnis nach Steuern (636 Mio. Euro), Dividenden (-359 Mio. Euro), Währungseffekte (-26 Mio. Euro) und sonstige ergebnisneutrale Veränderungen (-9 Mio. Euro).

Die **langfristigen Schulden** beliefen sich zum Stichtag 30. September 2024 auf 9,0 Mrd. Euro und lagen damit um 3,2 Mrd. Euro über dem Vergleichswert vom 31. Dezember 2023 (5,8 Mrd. Euro). Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Finanzverbindlichkeiten durch die Einbeziehung der Finanzverbindlichkeiten von Thiess in die Finanzverbindlichkeiten des HOCHTIEF-Konzerns sowie auf die bei CIMIC und der HOCHTIEF Aktiengesellschaft durchgeführten

Finanzierungsmaßnahmen zurückzuführen. Die im Zusammenhang mit der Anwendung des IFRS 16 ausgewiesenen langfristigen Leasingverbindlichkeiten beliefen sich zum Stichtag 30. September 2024 auf 507 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 326 Mio. Euro). Dieser Anstieg resultiert ebenfalls aus dem „Thiess-Effekt“ und betrifft im Wesentlichen Leasing von Bergbaugerät.

Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich zum Stichtag 30. September 2024 im Vergleich zum Ende des Vorjahres (12,0 Mrd. Euro) um 2,2 Mrd. Euro auf 14,2 Mrd. Euro. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten gingen im Neunmonatszeitraum 2024 per Saldo um 349 Mio. Euro auf 9,8 Mrd. Euro zurück. Hier wirkten sich in erster Linie die Reklassifizierung der Schulden von Flatiron in die mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte verbundenen Schulden und gegenläufig der „Thiess-Effekt“ sowie die operativen Konzernaktivitäten von Turner und CIMIC aus. Die Minderheitsgesellschaftern gewährten Andienungsrechte in Höhe von 571 Mio. Euro betreffen die bei Elliott Advisors (UK) Ltd bestehende Put-Option zum Verkauf der verbliebenen Thiess-Minderheitenanteile an CIMIC. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich in der Berichtsperiode von Januar bis September 2024 durch die laufzeitbedingte Umgliederung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten und die gegenläufige Rückzahlung fälliger Schuldscheindarlehen per Saldo um 97 Mio. Euro auf 626 Mio. Euro. Die mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte verbundenen Schulden in Höhe von 1,6 Mrd. Euro betreffen in vollem Umfang die Reklassifizierung der Verbindlichkeiten von Flatiron im Zusammenhang mit der geplanten Transaktion zum Zusammenschluss mit Dragados.

Der HOCHTIEF-Konzern weist zum Stichtag 30. September 2024 **Nettofinanzschulden** in Höhe von 1,7 Mrd. Euro aus (30. September 2023: 68 Mio. Euro). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultierte per Saldo vor allem aus dem starken operativen Cashflow (OCF) netto der letzten zwölf Monate in Höhe von 1,3 Mrd. Euro, der durch Mittelabflüsse und Konsolidierungseffekte aus den strategischen M&A-Aktivitäten der CIMIC-Gruppe – vor allem aus dem Erwerb der zusätzlichen 10 Prozent der Anteile an Thiess – überkompensiert wurde. Weitere im Konzern wirksame Effekte waren der Mittelabfluss aus der Kapitalerhöhung von Abertis (260 Mio. Euro) und die Dividendenausschüttung an die HOCHTIEF-Aktionäre (331 Mio. Euro). Bereinigt um die Effekte aus der Vollkonsolidierung von Thiess, die Kapitalerhöhung von Abertis, die übrigen strategischen M&A-Aktivitäten sowie Währungseffekte und die Dividendenausschüttung an die HOCHTIEF-Aktionäre, hätte sich ein Anstieg des Nettofinanzvermögens um 858 Mio. Euro auf 790 Mio. Euro ergeben.

Chancen- und Risikobericht

Die Einschätzung insgesamt bezüglich der Chancen und Risiken hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernbericht 2023 nicht wesentlich verändert. Somit sind die im Konzernbericht zum 31. Dezember 2023 veröffentlichten Ausführungen zu den Chancen und Risiken nach wie vor gültig.

Bericht zur Prognose und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Vorbehaltlich der Marktbedingungen strebt HOCHTIEF für 2024 einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 560 bis 610 Mio. Euro an.

Segmente

Turner

Kennzahlen

(in Mio. EUR)	9M 2024	9M 2023	Verän- derung	01-12 2023
Umsatz	13.585,1	11.888,5	14,3 %	16.184,9
EBITDA (bereinigt)	385,1	295,0	30,5 %	433,1
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	392,8	282,2	39,2 %	415,7
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	2,9	2,4	50 bps	2,6
Operativer Konzerngewinn	278,2	198,8	39,9 %	294,8
Auftragseingang	19.306,5	14.598,7	32,2 %	18.595,0
Auftragsbestand	30.301,2	25.789,3	17,5 %	24.581,3

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Turner mit Sitz in New York bietet Dienstleistungen für den Hochbau und arbeitet hauptsächlich auf Basis eines Construction-Management-Vertragsmodells. Turner konzentriert sich im Rahmen seiner Strategie erfolgreich auf Chancen in Hightech-Märkten wie Rechenzentren und Batteriefabriken für Elektroautos. Ganz allgemein erbringt das Unternehmen Dienstleistungen bei Bauprojekten jeglicher Art und Größe in Nordamerika und weltweit.

Turner ist das größte Unternehmen im allgemeinen Hochbau in den USA – eine Position, die das Unternehmen durch seine technische Kompetenz, seine Erfahrung in den Marktsegmenten und seine innovative Arbeit erreicht, die zu hochwertigen Projektergebnissen führt. Mit seinen Construction-Management-Aktivitäten ist Turner laut dem Magazin Engineering News-Record (ENR) auch 2024 der führende Anbieter in mehreren Marktsegmenten im Hochbau: So belegte das Unternehmen erneut die Spitzenplätze in den Rankings für allgemeinen Hochbau und Green Buildings. Auch im Marktsegment Gesundheitswesen belegte das Unternehmen den ersten Platz. Zudem liegt Turner 2024 in den Bereichen Bildung, Bürogebäude und Sport an zweiter Stelle.

Kennzahlen Turner

In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 erbrachte Turner erneut eine starke Leistung.

Die **Umsatzerlöse** lagen mit 13,6 Mrd. Euro um 14 Prozent über dem Vorjahreswert. Das **operative Vorsteuerergebnis (PBT)** belief sich auf 393 Mio. Euro, ein sehr starker Anstieg von 39 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die operative PBT-Marge stieg deutlich von 2,4 Prozent in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 auf 2,9 Prozent. Im dritten Quartal erzielte Turner eine Marge von 3,0 Prozent, was der Zielvorgabe für das Gesamtjahr entspricht. Die Margenverbesserung ist der erfolgreichen Strategieumsetzung von Turner bei Hochtechnologieprojekten und bei Supply-Chain-Dienstleistungslösungen von SourceBlue zu verdanken.

Der **Auftragseingang** stieg im Vorjahresvergleich um 4,7 Mrd. Euro beziehungsweise um 32 Prozent auf 19,3 Mrd. Euro. Zu verdanken ist diese Entwicklung dem Zuschlag bei zahlreichen neuen Projekten, besonders im Hochtechnologiesektor. Der **Auftragsbestand** erreichte mit 30,3 Mrd. Euro ein neues Rekordniveau und lag um 17 Prozent über dem Vorjahreswert.

Ausblick Turner

Für 2024 liegt unsere Guidance, vorbehaltlich der Marktbedingungen, für das operative Ergebnis vor Steuern bei 460 bis 510 Mio. Euro.

Projektbeispiele: Neuaufträge aus dem dritten Quartal 2024

Der Bau von Rechenzentren bleibt ein starkes Geschäftsfeld, in dem Turner allein in den ersten drei Quartalen Aufträge im Gesamtwert von 4,9 Mrd. Euro (5,3 Mrd. US-Dollar) erhielt. Dies stellt einen sehr starken Anstieg gegenüber den 1,8 Mrd. Euro (2,0 Mrd. US-Dollar) dar, die Turner im gleichen Zeitraum des Vorjahres verbuchte.

Am San Francisco International Airport hat Turner gemeinsam mit Partnern das Modernisierungsprojekt des Terminals 3 West begonnen. Turner wird das 2,4-Milliarden-Euro-Projekt leiten, das im Herbst 2027 eröffnet werden soll. Das Team erweitert und renoviert Terminal 3 und errichtet ein neues sechsstöckiges Gebäude für Lounges und Büros der Fluggesellschaften. Ein LEED-Nachhaltigkeitszertifikat in Platin wird angestrebt.

Turner hat eine neue Produktionsstätte für Lithium-Ionen-Batterien für Forsee Power fertiggestellt und damit den ersten Standort des französischen Unternehmens in den USA realisiert. Die Anlage in Columbus, Ohio, ist ein wichtiger Schritt zur Erweiterung der Produktionskapazitäten von Forsee Power, um den wachsenden Markt für Elektrofahrzeuge in Nordamerika zu bedienen. Die hochmoderne Anlage wird sowohl für Forschung und Entwicklung als auch für die Herstellung von Batterien für verschiedene Fahrzeugtypen genutzt.

Mit Joint-Venture-Partnern hat Turner den Start der Bauarbeiten beim Projekt Henry Ford Health hospital expansion in Detroit, Michigan, gefeiert. Für die Stadt ist es die bisher größte Investition im Bereich Gesundheitswesen, der Gesamtauftragswert liegt bei zirka 2,0 Mrd. Euro. Teammitglieder, Patienten, Anwohnende und Partner kamen im September zum offiziellen Spatenstich für die Krankenhauserweiterung zusammen.

Zudem realisiert Turner das Cleveland Clinic Neurological Institute in Ohio. Das Gebäude mit 14 Etagen wird nach Fertigstellung das höchste Gebäude auf dem Campus der Klinik sein. Es wird stationäre und ambulante Pflege, chirurgische Dienste sowie Forschungslabors beinhalten sowie mit den bestehenden umliegenden Gebäuden verbunden sein.

In Boston, Massachusetts, verantwortet Turner den Neubau des Projekts Fan Pier H mit 122 Eigentumswohnungen auf 14 Etagen. Es ist der letzte Teil des Großprojekts Fan Pier, bei dem Turner bereits maßgeblich mitgewirkt hat.

CIMIC

Kennzahlen

	9M 2024	9M 2023 (auf vergleich- barer Basis)	Verän- derung	01-12 2023
(in Mio. EUR)				
Umsatz	7.082,7	7.478,8	-5,3 %	8.099,6
EBITDA (bereinigt)	847,5	784,0	8,1 %	599,4
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	312,3	299,3	4,3 %	318,6
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge in (%)	4,4	4,0	40 bps	3,9
Operativer Konzerngewinn	187,0	170,6	9,6 %	265,2
Auftragseingang	9.381,1	9.264,8	1,3 %	11.679,9
Auftragsbestand	24.587,8	23.126,4	6,3 %	19.506,3

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Die ingenieurtechnisch ausgerichtete CIMIC-Gruppe ist ein führender Anbieter in den Bereichen Infrastruktur, Industrieservices, Services für natürliche Ressourcen sowie Entwicklung und Investitionen. Die operativen Gesellschaften erbringen umfassende Leistungen in den Bereichen Bau, Ingenieurleistungen, Versorgung, Energie und Rohstoffe in Australien und in der Region Asien-Pazifik. Auf diesen Märkten deckt CIMIC als einziges Unternehmen den gesamten Lebenszyklus von Infrastruktur- und Rohstoffprojekten ab.

Kennzahlen CIMIC

CIMIC erzielte in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 solide Ergebnisse.

CIMIC erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 einen **Umsatz** in Höhe von 7,1 Mrd. Euro mit einem guten Aktivitätsniveau insbesondere in den Bereichen Hochtechnologie, Energiewende und natürliche Ressourcen. Die für das dritte Quartal 2023 auf vergleichbarer Basis ausgewiesenen Umsatzzahlen sind adjustiert um die Vollkonsolidierung von Thiess ab Mai 2023. Mit 312 Mio. Euro legte das **operative Vorsteuerergebnis (PBT)** um 4 Prozent auf vergleichbarer Basis zu.

Der **Auftragseingang** stieg im Jahresvergleich auf 9,4 Mrd. Euro (+1 Prozent). Daraus ergab sich ein robuster **Auftragsbestand** in Höhe von 24,6 Mrd. Euro (+6 Prozent).

Im April 2024 erwarb die CIMIC-Gruppe eine zusätzliche, zuvor von Elliott Advisors (UK) Ltd gehaltene zehnpromzentige Beteiligung an Thiess. Durch den Erwerb zu einem Kaufpreis von 320 Mio. australischen Dollar erhöht sich die Beteiligung von CIMIC am Grundkapital von Thiess auf 60 Prozent. CIMIC und Elliott werden weiterhin paritätisch im Verwaltungsrat vertreten sein, während CIMIC stärker in die Steuerung des Tagesgeschäfts des Unternehmens eingebunden sein wird. CIMIC hat daher seine Beteiligung an Thiess in seinen Abschlüssen vollkonsolidiert. Die Elliott zurechenbaren Erträge aus der Vorzugsdividende auf seinen verbleibenden 40-prozentigen Anteil werden auf Ebene der Minderheitsanteile in der Zeile „Anteile ohne beherrschenden Einfluss“ ausgewiesen. Die Vollkonsolidierung von Thiess durch HOCHTIEF wird sich im Jahr 2024 geringfügig positiv auf das Nettoergebnis auswirken.

Ausblick CIMIC

Vorbehaltlich der Marktbedingungen erwarten wir für CIMIC im Geschäftsjahr 2024 ein operatives Ergebnis vor Steuern (PBT) im Bereich von etwa 420 bis 460 Mio. Euro (700 bis 750 Mio. australische Dollar). Das vergleichbare PBT für 2023 beträgt 680 Mio. australische Dollar.

Projektbeispiele: Neuaufträge aus dem dritten Quartal 2024

CPB Contractors wird im Auftrag der Regierungen von Australien und Südaustralien gemeinsam mit Partnern das Projekt Tram Grade Separation realisieren, das nicht nur die Sicherheit, Effizienz und Zuverlässigkeit des Verkehrs verbessern soll, sondern auch die Attraktivität, die Anschlüsse und die Aufenthaltsqualität der bestehenden Stadtbahnverbindung zwischen Adelaides Zentrum und einem Vorort. Das Projekt wird CPB Contractors Einnahmen von etwa 128 Mio. Euro einbringen.

Broad Construction, eine Tochtergesellschaft von CPB Contractors, wurde von Queensland Health beauftragt, einen Neubau für das Rockhampton Hospital zu errichten, in den die Adult Mental Health Inpatient Unit einziehen wird. Dieses Vorhaben ist Teil eines wichtigen Erweiterungs- und Sanierungsprojekts innerhalb der langfristigen Ersatzbaustrategie der Regierung von Queensland und des umfassenden Programms Queensland Health Big Build.

UGL wird die zweite Phase der Western Downs Battery in Queensland für Neoen planen und bauen. UGL wird ein Batteriespeichersystem (BESS) mit einer Kapazität von 270 Megawatt/540 Megawattstunden und die Hochspannungsinfrastruktur zur Anbindung an das Netz installieren. Die Batterie wird aus 140 Tesla-Megapack-2XL-Einheiten bestehen und soll 2026 in Betrieb gehen. UGL baut derzeit die erste Phase der Batterie mit der gleichen Kapazität, die noch 2024 in Betrieb gehen soll.

In Malaysia erhielt Leighton Asia einen weiteren Auftrag für ein Rechenzentrum, zudem wurde die Gesellschaft im Oktober von einem internationalen Technologieunternehmen mit dem Bau eines Rechenzentrums in Hyderabad, Indien, beauftragt. Dies ist bereits der zweite Auftrag dieses Großkunden für Leighton Asia. Die Verträge spiegeln das wachsende Rechenzentrenportfolio von Leighton Asia in der Region wider, darunter in Hongkong, Malaysia, Indonesien, Macau und auf den Philippinen.

Thiess hat einen Vertrag über drei Jahre im Wert von 137 Mio. Euro von Vale Base Metals für das Stobie Open Pit Mining Project in Ontario, Kanada, erhalten. Das Projekt wird nach einer seit 2017 andauernden Pause wieder gestartet, um die weltweit steigende Nachfrage nach wichtigen Mineralien zu decken. Thiess wird moderne Technologie nutzen, um die Mineraliengewinnung zu optimieren, und unter anderem mit lokalen First-Nations-Unternehmen zusammenarbeiten.

Engineering and Construction

Kennzahlen

(in Mio. EUR)	9M 2024	9M 2023	Verän- derung	01–12 2023
Umsatz	2.750,7	2.466,7	11,5 %	3.301,9
EBITDA (bereinigt)	134,4	133,2	0,9 %	182,2
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	61,3	60,3	1,7 %	82,5
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	2,2	2,4	-20 bps	2,5
Operativer Konzerngewinn	43,1	41,9	2,9 %	60,3
Auftragseingang	3.235,5	4.521,4	-28,4 %	6.195,3
Auftragsbestand	11.063,6	10.882,1	1,7 %	11.238,2

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Unser Segment Engineering and Construction umfasst die Aktivitäten von HOCHTIEF in Europa sowie Flatiron.

HOCHTIEF Europe umfasst unsere europäischen Tätigkeiten mit nachhaltigen Lösungsangeboten in den Bereichen Energiewende sowie digitale, soziale und Verkehrsinfrastruktur. HOCHTIEF Europe ist spezialisiert auf den kompletten Lebenszyklus von Asset- und Infrastrukturprojekten, angefangen bei Machbarkeitsprüfung, Entwurf, Planung und Investitionen bis hin zu Bau, Betrieb und Wartung. Der Fokus liegt primär auf den Märkten in Deutschland, Polen, Tschechien, der Slowakei, Österreich, UK, Skandinavien und den Niederlanden. HOCHTIEF wird weiterhin für sein fundiertes technisches Know-how und die hohe Qualität sowie die Kompetenz seiner Mitarbeitenden geschätzt.

Flatiron ist unser Spezialist für den Tiefbau in Nordamerika und bietet innovative Infrastrukturlösungen in den USA und in Kanada. Die Strategie des Unternehmens zielt darauf ab, auf erfolgreichen Beziehungen aufzubauen und Aufträge mit einem ausgewogenen Risikoprofil zu akquirieren – mit zunehmender Nutzung von Partnering-Modellen. Flatiron mit Hauptsitz in Broomfield, Colorado, konzentriert sich auf alle wichtigen Infrastrukturbausegmente, darunter Autobahnen und Brücken, Luftfahrt, Schienenwege und Transit, Dämme und Wasseraufbereitungsanlagen sowie Tiefbauprojekte. Über seine Tochtergesellschaft E.E. Cruz ist Flatiron auch im Infrastrukturbau im Nordosten der USA tätig und konzentriert sich dabei auf den Markt von New York und New Jersey, wo das Unternehmen Projekte in den Bereichen Resilienz, Wasserversorgung, Transit, Tiefgründung, Brücken und Geotechnik ausführt. Im Jahr 2023 erreichte Flatiron in den USA Top-Ten-Platzierungen in den Bereichen Transport und Tiefbau.

Im Juli vereinbarten HOCHTIEF und Mehrheitsaktionär ACS, die nordamerikanischen Gesellschaften Flatiron und Dragados zum zweitgrößten Anbieter im Bereich Tiefbau und Bau zusammenzulegen. Die neue Gesellschaft wird über einmalige Erfahrung, Referenzen, geografische Reichweite und technische Fähigkeiten für große Projekte im Bereich des Infrastrukturbaus verfügen. Diese Zusammenlegung soll das weitere Wachstum in einem schnell wachsenden nordamerikanischen Tiefbaumarkt unterstützen und bietet viele Chancen zur Wertsteigerung. Nach Abschluss der Transaktion wird HOCHTIEF eine At-Equity-Beteiligung von 38,2 Prozent an dem neuen Unternehmen halten.

Kennzahlen Engineering and Construction

Im Bereich Engineering and Construction verzeichnen wir in den ersten neun Monaten 2024 eine positive Entwicklung.

Die **Umsatzerlöse** lagen mit 2,8 Mrd. Euro um 12 Prozent über dem Vorjahreswert. Das Wachstum wurde sowohl durch das Europageschäft als auch durch die Aktivitäten von Flatiron in Nordamerika getragen. Das **operative Vorsteuerergebnis (PBT)** in Höhe von 61 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2024 verbesserte sich um 2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dabei ist die leichte Veränderung der Marge auf Effekte aus dem Projektmix zurückzuführen.

Der **Auftragseingang** belief sich in den ersten neun Monaten auf 3,2 Mrd. Euro. Dies entspricht einem Book-to-Bill-Verhältnis von mehr als 1,0x. Im Vorjahreswert waren zwei große Projektgewinne in Europa im Wert von mehr als 1 Mrd. Euro enthalten. In den letzten zwölf Monaten ergab sich ein Anstieg auf 4,9 Mrd. Euro. Der **Auftragsbestand** zum Ende des Berichtszeitraums belief sich auf 11,1 Mrd. Euro, was einer Verbesserung um 2 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Ausblick Engineering and Construction

Vorbehaltlich der Marktbedingungen streben wir für das Geschäftsjahr 2024 ein operatives Ergebnis vor Steuern im Bereich von 80 bis 95 Mio. Euro an.

Projektbeispiele: Highlights aus dem dritten Quartal 2024

HOCHTIEF Europe

In Schottland hat HOCHTIEF einen Großauftrag vom North Lanarkshire Council im Wert von mehr als 190 Mio. Euro erhalten. Der Vertrag umfasst Instandhaltungs-, Reparatur- und Investitionsdienstleistungen für Straßen und Infrastruktureinrichtungen und hat eine Mindestlaufzeit von acht Jahren, die auf bis zu zwölf Jahre verlängert werden kann. Die Arbeiten sollen im Oktober 2024 beginnen.

HOCHTIEF hat zudem mit dem deutschen Server- und Speichersystemanbieter Thomas-Krenn.AG das Gemeinschaftsunternehmen Yorizon gegründet, das leistungsstarke, sichere und nachhaltige Cloud-Computing-Lösungen bietet. Ziel ist es, ein Netzwerk nachhaltiger, dezentraler und lokal integrierter Rechenzentren in Europa aufzubauen. Das erste Rechenzentrum eröffnet im Sommer 2025 in Heiligenhaus.

Zwei Infrastrukturaufträge erhielt HOCHTIEF in Deutschland: Die beiden Tunnel Berkersklamm und Kisselhöhe sind Teil der geplanten B38-Umgehungsstraße um Mörlenbach südlich von Frankfurt und werden im Spreng- und Baggervortrieb aufgeföhren. Der Tunnel Berkesklamm wird 380 Meter lang sein und soll im Herbst 2026 fertiggestellt sein; der 550 Meter lange Tunnel Kisselhöhe soll im Frühjahr 2027 übergeben werden.

Nach München baut HOCHTIEF nun auch in Hamburg ein Hotel für die AMANO-Gruppe, die Bauarbeiten beginnen im Januar 2025. Das Hotel mit 192 Zimmern, Restaurant und Konferenzbereich entsteht in bester Lage nahe der Hamburger Innenstadt. Angestrebt wird ein DGNB-Gold-Zertifikat, das unter anderem durch die Verwendung von CO₂-reduziertem Beton erreicht werden soll.

Ein weiteres PPP-Projekt realisiert HOCHTIEF in der polnischen Stadt Żory: HOCHTIEF wird vier Gebäude mit zirka 400 Wohnungen, Gewerbeflächen und Parkplätzen errichten. HOCHTIEF übernimmt die Zuständigkeit für den gesamten Lebenszyklus von Planung über Finanzierung und Bau bis hin zur Instandhaltung der Gebäude mit einer Laufzeit von 20 Jahren.

Flatiron

Flatiron führt innerhalb eines Joint Ventures Infrastrukturarbeiten in North Carolina durch. Die Straßenarbeiten dienen der Sicherheit und der Effizienz des Verkehrs, Ziel ist die Fertigstellung vor den US Open Golf Championships, die 2029 in Pinehurst stattfinden. Der Anteil von Flatiron an dem Projekt beläuft sich auf zirka 140 Mio. Euro. Die Beauftragung folgt der erfolgreichen Preconstruction-Phase, in der die Projektpartner bereits wichtige Vorarbeiten geleistet haben.

Im San Diego County, Kalifornien, ist Flatiron für den Bau einer neuen Brücke über den Otay River sowie weitere damit verbundene Infrastrukturarbeiten zuständig. Die Brücke wird künftig, wie auch die Zufahrtsstraßen, über sechs Spuren, einen Mittelstreifen, Fahrradwege und Bürgersteige verfügen. Durch das erweiterte Flussbett erhält das Gewässer mehr Platz für den Fall, dass Starkregenereignisse auftreten.

In San Diego, Kalifornien, baut Flatiron mit Partnern innerhalb des Projekts NCC Batiquitos (Segment 7) eine zweigleisige Ersatzbrücke für den Schienenverkehr. Das Programm North Coast Corridor (NCC) umfasst mehrere Verkehrs-, Umwelt- und Küstenzugangsjekte, die die Lebensqualität der Bewohner verbessern, die Wirtschaft für die Zukunft stärken und die Küstenlandschaft schützen sollen.

Abertis

Kennzahlen Abertis (100 %)

(in Mio. EUR)	9M 2024	9M 2023	Verän- derung	01–12 2023
Operativer Umsatz	4.585	4.199	9 %	5.532
Operativer Umsatz, vergleichbar ¹			6 %	
EBITDA	3.229	2.940	10 %	3.893
Vergleichbares EBITDA ¹			6 %	
Operativer Gewinn nach Steuern, vor PPA	605	718	-2 %	767
Gewinn nach Steuern, vor PPA	188	618	-70 %	767

¹ Vergleichbare Veränderung gegenüber Vorjahr bei unverändertem Portfolio und Wechselkursen sowie exklusive weiterer nicht vergleichbarer Effekte

Beitrag Abertis-Investment am Ergebnis von HOCHTIEF

(in Mio. EUR)	9M 2024	9M 2023	Verän- derung	01–12 2023
Nominales Ergebnis ²	-22,0	67,8	-89,8	79,5
Operatives Ergebnis ³	61,4	67,8	-6,4	79,5
Abertis – erhaltene Dividende	118,7	118,7	0,0	118,7

² Das nominale Ergebnis ist im EBITDA, Ergebnis vor Steuern/PBT und Konzerngewinn enthalten.

³ Das operative Ergebnis ist im operativen Ergebnis vor Steuern/PBT und im operativen Konzerngewinn enthalten.

Seit Juni 2018 hält HOCHTIEF eine 20-prozentige Beteiligung an Abertis HoldCo, dem direkten Eigentümer von 99,1 Prozent an Abertis Infraestructuras, S.A., einem führenden internationalen Mautstraßenbetreiber. Dieses Investment wird nach der Equity-Methode bilanziert, der Ergebnisbeitrag fließt als operative Position in das Konzern-EBITDA ein.

Der Beitrag von Abertis zum Ergebnis des HOCHTIEF-Konzerns spiegelt die operative Leistung von Abertis Infraestructuras, einen nicht zahlungswirksamen Aufwand aus der Kaufpreisallokation (PPA) sowie Holdingkosten wider.

In den ersten neun Monaten 2024 leistete Abertis einen Beitrag zum operativen Ergebnis in Höhe von 61 Mio. Euro beziehungsweise einen Beitrag zum nominalen Ergebnis in Höhe von -22 Mio. Euro. Hierin enthalten ist der negative nicht operative Effekt aus der vorzeitigen Beendigung der Konzessionsvereinbarung zum Betrieb der Mautstraße SH-288 in Texas, USA, nach Abzug von Rückstellungen und sonstigen Ergebnissen. In den ersten neun Monaten des Jahres 2023 belief sich der Beitrag auf 68 Mio. Euro.

Wesentliche Entwicklungen bei Abertis

Abertis verzeichnete in den ersten neun Monaten 2024 ein solides Umsatzwachstum und einen Anstieg des EBITDA.

Das **durchschnittliche tägliche Verkehrsaufkommen** stieg bei Abertis um 1 Prozent gegenüber dem Vorjahr, in Verbindung mit um durchschnittlich rund 4 Prozent erhöhten Mauttarifen. Die daraus resultierende vergleichbare Wachstumsrate von 6 Prozent, zusammen mit der Erstkonsolidierung von in den letzten zwölf Monaten neu erworbenen Konzessionen, führte zu einem **Gesamtumsatzwachstum** von 9 Prozent auf 4,6 Mrd. Euro.

Das **EBITDA** stieg im Vorjahresvergleich um 10 Prozent auf 3,2 Mrd. Euro. Auf vergleichbarer Basis entsprach dies einem Anstieg von 6 Prozent. Der operative Gewinn nach Steuern vor Kaufpreisallokation lag bei 605 Mio. Euro vor dem negativen Effekt aus der vorzeitigen Beendigung der Konzessionsvereinbarung für die Mautstraße SH-288 in Texas in Höhe von 417 Mio. Euro, nach Abzug von Rückstellungen und sonstigen Ergebnissen.

Die Mautstraßengesellschaft beschloss im April 2024 eine **Dividende** in Höhe von 602 Mio. Euro, wovon 119 Mio. Euro im zweiten Quartal 2024 an HOCHTIEF ausgezahlt wurden – entsprechend der Anteilsquote von 20 Prozent.

Ausblick Abertis

Wir gehen davon aus, dass unser Abertis-Investment 2024 einen ähnlichen Beitrag zum operativen Konzerngewinn leisten wird wie im Geschäftsjahr 2023.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	9M 2024	9M 2023	Verän- derung	Q3 2024	Q3 2023	01–12 2023
Umsatzerlöse	23.576.669	20.361.944	15,8 %	8.925.093	7.346.332	27.756.046
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	39.467	-862	–	23.969	14.657	10.275
Sonstige betriebliche Erträge	681.454	101.407	572,0 %	34.226	10.714	121.779
Materialaufwand	-17.381.964	-15.171.763	14,6 %	-6.174.905	-5.451.040	-20.917.756
Personalaufwand	-4.444.528	-3.616.541	22,9 %	-1.799.618	-1.282.943	-4.811.396
Abschreibungen	-409.946	-226.292	81,2 %	-184.781	-82.142	-320.593
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.237.007	-1.028.607	20,3 %	-476.561	-410.433	-1.284.646
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	40.954	184.139	-77,8 %	-48.520	36.495	254.245
Übriges Beteiligungsergebnis	17.729	45.450	-61,0 %	5.820	13.858	59.595
Finanzerträge	148.002	107.841	37,2 %	43.001	39.657	147.845
Finanzaufwendungen	-319.288	-220.760	44,6 %	-122.493	-71.023	-300.391
Ergebnis vor Steuern	711.542	535.956	32,8 %	225.231	164.132	715.003
Ertragsteuern	-75.693	-138.790	-45,5 %	-52.618	-37.454	-170.977
Ergebnis nach Steuern	635.849	397.166	60,1 %	172.613	126.678	544.026
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	56.919	16.310	249,0 %	30.020	7.728	21.277
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn)	578.930	380.856	52,0 %	142.593	118.950	522.749
Ergebnis je Aktie (in EUR)						
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	7,70	5,06	52,2 %	1,90	1,58	6,95

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(In Tsd. EUR)	9M 2024	9M 2023	Verän- derung	Q3 2024	Q3 2023	01–12 2023
Ergebnis nach Steuern	635.849	397.166	60,1 %	172.613	126.678	544.026
Ergebnisbestandteile, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden						
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-25.914	79.134	–	-58.072	61.252	-28.264
Marktbewertung von Finanzinstrumenten						
originär	36.848	14.127	160,8 %	-15.434	32.326	-17.201
derivativ	-6.128	-22.557	72,8 %	-15.572	-3.255	-10.613
Anteil der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	-111.202	53.605	–	-115.843	14.662	-37.078
Ergebnisbestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden						
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	2.293	10.790	-78,7 %	-10.173	14.700	-30.979
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-1.677	6.936	–	-34	-16.183	4.527
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern	-105.780	142.035	–	-215.128	103.502	-119.608
Gesamtergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern	530.069	539.201	-1,7 %	-42.515	230.180	424.418
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	57.682	16.542	248,7 %	27.439	9.237	19.419
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	472.387	522.659	-9,6 %	-69.954	220.943	404.999

Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)

	30.09.2024	31.12.2023
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.415.891	1.102.028
Sachanlagen	1.858.183	829.791
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	30.945	31.548
At Equity bewertete Finanzanlagen	1.688.705	2.832.107
Übrige Finanzanlagen	131.449	219.363
Finanzforderungen	218.235	114.447
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	166.910	186.645
Ertragsteueransprüche	38.781	20
Latente Steuern	468.602	345.677
	8.017.701	5.661.626
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	559.656	370.288
Finanzforderungen	354.104	146.640
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	7.566.540	6.891.632
Ertragsteueransprüche	167.165	159.546
Wertpapiere	751.479	626.915
Flüssige Mittel	4.775.062	5.149.536
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.860.560	–
	16.034.566	13.344.557
	24.052.267	19.006.183
Passiva		
Eigenkapital		
Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	720.784	1.235.478
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	132.357	30.787
	853.141	1.266.265
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	304.817	295.443
Andere Rückstellungen	378.705	322.141
Finanzverbindlichkeiten	7.112.898	4.550.058
Leasingverbindlichkeiten	507.426	326.096
Minderheitsgesellschaftern gewährte Andienungsrechte	95.027	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	391.094	187.425
Latente Steuern	213.838	82.297
	9.003.805	5.763.460
Kurzfristige Schulden		
Andere Rückstellungen	1.182.555	1.004.255
Finanzverbindlichkeiten	626.124	529.473
Leasingverbindlichkeiten	281.752	115.085
Minderheitsgesellschaftern gewährte Andienungsrechte	571.357	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	9.818.385	10.166.961
Ertragsteuerverbindlichkeiten	144.929	160.684
Mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden	1.570.219	–
	14.195.321	11.976.458
	24.052.267	19.006.183

Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)	9M 2024	9M 2023
Ergebnis vor Steuern	711.542	535.956
Abschreibungen	409.946	226.292
Sonstige Anpassungen im Ergebnis vor Steuern	58.717	-89.948
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-739.224	-830.397
Gezahlte Zinsen	-302.045	-197.612
Erhaltene Dividenden	387.585	338.853
Erhaltene Zinsen	161.629	121.159
Gezahlte Steuern	-200.204	-72.329
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	487.946	31.974
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		
Betriebliche Investitionen	-294.580	-169.046
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	26.974	11.699
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-910.371	-265.096
Einzahlungen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	1.367	316.313
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	50.167	-2.169
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	-81.794	-80.404
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.208.237	-188.703
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	1.757	1.903
Einzahlungen in das Eigenkapital durch Anteile ohne beherrschenden Einfluss	76	11.561
Dividenden an HOCHTIEF-Aktionäre und an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-371.012	-345.800
Aufnahme von Finanzschulden	2.766.130	1.375.860
Tilgung von Finanzschulden	-1.498.212	-1.265.363
Tilgung von Leasingschulden	-163.476	-121.822
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	735.263	-343.661
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	14.972	-500.390
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	-16.092	-29.735
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	-1.120	-530.125
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	5.149.536	4.806.038
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	5.148.416	4.275.913
davon: zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	373.354	-
davon: flüssige Mittel laut Konzernbilanz	4.775.062	4.275.913

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

(In Tsd. EUR)	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Eigenkapitalveränderungen Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbe- wertung von Finanzinstru- menten	Anteile der HOCHTIEF- Aktionäre	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss	Summe
Stand 01.01.2023	198.941	2.099.219	-1.276.204	-238.870	167.033	183.656	1.133.775	95.674	1.229.449
Dividenden	–	–	-300.755	–	–	–	-300.755	-45.045	-345.800
Ergebnis nach Steuern	–	–	380.856	–	–	–	380.856	16.310	397.166
Veränderung aus Wäh- rungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	–	–	–	–	78.902	52.111	131.013	232	131.245
Veränderung aus der Neubewertung von leis- tungsorientierten Plänen	–	–	–	10.790	–	–	10.790	–	10.790
Gesamtergebnis	–	–	380.856	10.790	78.902	52.111	522.659	16.542	539.201
Übrige neutrale Verände- rungen	–	192	-4.262	–	–	–	-4.070	5.394	1.324
Stand 30.09.2023	198.941	2.099.411	-1.200.365	-228.080	245.935	235.767	1.351.609	72.565	1.424.174
Stand 01.01.2024	198.941	2.099.411	-1.056.943	-269.849	140.627	123.291	1.235.478	30.787	1.266.265
Dividenden	–	–	-330.939	–	–	–	-330.939	-27.709	-358.648
Ergebnis nach Steuern	–	–	578.930	–	–	–	578.930	56.919	635.849
Veränderung aus Wäh- rungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	–	–	–	–	-26.677	-82.159	-108.836	763	-108.073
Veränderung aus der Neubewertung von leis- tungsorientierten Plänen	–	–	–	2.293	–	–	2.293	–	2.293
Gesamtergebnis	–	–	578.930	2.293	-26.677	-82.159	472.387	57.682	530.069
Thiess/Put-Option	–	–	-655.010	–	–	–	-655.010	–	-655.010
Übrige neutrale Verände- rungen	–	531	-1.663	–	–	–	-1.132	71.597	70.465
Stand 30.09.2024	198.941	2.099.942	-1.465.625	-267.556	113.950	41.132	720.784	132.357	853.141

Erläuternde Konzernanhangangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenbericht zum 30. September 2024, der am 7. November 2024 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang mit ausgewählten erläuternden Anhangangaben verwendet worden.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023.

Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, („HOCHTIEF Aktiengesellschaft“) hat aufgrund geänderter Kapitalmarktzinsen zum 30. September 2024 die Abzinsungssätze zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen wie folgt verändert:

(In Prozent)	30.09.2024	31.12.2023
Deutschland	3,44	3,51
USA	5,00	5,50
Großbritannien	5,05	4,80

In der Kapitalflussrechnung wurde zu Beginn des Geschäftsjahres 2024 die Aufgliederung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit mit der Darstellung der Kapitalflussrechnung der Muttergesellschaft ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, („ACS“) harmonisiert. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bleibt insgesamt unverändert.

Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der wesentlichen ausländischen Konzerngesellschaften wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

(In EUR)	Durchschnitt		Bilanzstichtag	
	9M 2024	9M 2023	30.09.2024	31.12.2023
1 US-Dollar (USD)	0,92	0,92	0,90	0,90
1 australischer Dollar (AUD)	0,61	0,61	0,62	0,61
1 britisches Pfund (GBP)	1,18	1,15	1,20	1,15
100 polnische Zloty (PLN)	23,27	21,87	23,36	23,04
100 tschechische Kronen (CZK)	3,99	4,20	3,97	4,05

Änderungen des Konsolidierungskreises

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2024 wurden eine inländische Gesellschaft und 115 ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Zwei inländische und neun ausländische Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 per Saldo im Inland um eine Gesellschaft erhöht und im Ausland um drei Gesellschaften vermindert. Die Anzahl der einbezogenen gemeinschaftlichen Tätigkeiten hat sich im Ausland um 18 Gesellschaften erhöht.

Zum 30. September 2024 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 41 inländische und 440 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung, 18 inländische und 80 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode sowie 143 ausländische gemeinschaftliche Tätigkeiten in den Konzernabschluss einbezogen.

Als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, Amtsgericht Essen, Handelsregisternummer HRB 279, ihren Konzernabschluss, der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen wird.

Unternehmenserwerbe

Thiess Group

Am 23. April 2024 erwarb die CIMIC Group Limited, New South Wales, Australien, („CIMIC“) weitere Anteile in Höhe von 10 Prozent an der Thiess Group Holdings Pty Ltd, New South Wales, Australien („Thiess“), bestehend aus Stammaktien (Ordinary Shares) und Vorzugsaktien (Class A Preference Shares und Class C Preference Shares), die zuvor von Elliott Advisors (UK) Ltd, London, Vereinigtes Königreich, („Elliott“) gehalten wurden. Durch den Erwerb zu einem Barkaufpreis von 193,5 Mio. Euro hält CIMIC jetzt eine 60-prozentige Beteiligung an Thiess. CIMIC und Elliott sind weiterhin paritätisch im Vorstand von Thiess vertreten. Nach der überarbeiteten Aktionärsvereinbarung übt CIMIC jedoch eine stärkere Kontrolle über das Tagesgeschäft des Unternehmens aus. Demzufolge hat CIMIC jetzt die Möglichkeit, die relevanten Aktivitäten von Thiess zu lenken, sodass Thiess nach IFRS als ein von CIMIC beherrschtes Unternehmen einzustufen ist. Neben der strategischen und operativen Kontrolle eröffnet der Unternehmenszusammenschluss auch die Möglichkeit, sich an einem margenstärkeren Geschäft, das durch langfristige Einkommensströme und Verträge sowie stabile Cashflows mit geringen Risiken gekennzeichnet ist, zu beteiligen. Die verbleibende Beteiligung von Elliott wird in der Bilanz unter „Anteile ohne beherrschenden Einfluss“ ausgewiesen.

Der Erwerb wurde als sukzessiver Unternehmenserwerb gemäß IFRS 3 wie folgt bilanziert: Es wurde ein Kaufpreis von 1.751,6 Mio. Euro ermittelt, der sich aus der geleisteten Barzahlung, den zuvor von CIMIC gehaltenen Anteilen, die zum beizulegenden Zeitwert neu bewertet wurden, und dem Gesamtwert der nicht beherrschenden Anteile zusammensetzt. Der beizulegende Zeitwert der vom Konzern erworbenen identifizierbaren Nettoschulden von Thiess betrug 119,2 Mio. Euro. Der beizulegende Zeitwert der vorhandenen Beteiligung von CIMIC zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung erlangt wurde, wurde mithilfe externer Sachverständiger bestimmt.

Die folgende Tabelle zeigt die vorläufige Kaufpreisallokation sowie den Gesamtbetrag der auf den Geschäfts- oder Firmenwert entfallenden Gegenleistung:

(In Mio. EUR)

Beizulegender Zeitwert der Vermögenswerte und Schulden von Thiess	
Sachanlagen	1.041
Immaterielle Vermögenswerte	393
Flüssige Mittel	62
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	910
Sonstige Vermögenswerte	199
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-2.235
Rückstellungen	-117
Leasingverbindlichkeiten	-362
Abzüglich: Thiess-Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-10
Summe der beizulegenden Zeitwerte des erworbenen Nettovermögens	-119
In bar entrichteter Kaufpreis (10 %)	194
Beizulegender Zeitwert der zuvor gehaltenen Anteile (50 %)	1.505
Anteile ohne beherrschenden Einfluss (40 %)	53
Gesamtbeitrag für den ermittelten Geschäfts- oder Firmenwert (100 %)	1.752
Geschäfts- oder Firmenwert	1.871

Der Geschäfts- oder Firmenwert bezieht sich auf die zukünftige Ertragskraft und die Expertise der Thiess Group. Die Werte der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden mit der entsprechenden steuerrechtlichen Bilanzierung wurden nach den geltenden Rechnungslegungsvorschriften vorläufig zugeordnet. Es wird davon ausgegangen, dass die Kaufpreisallokation innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerb abgeschlossen sein wird. Vorläufige Schätzungen von Rückstellungen für die Instandhaltung bei Sachanlagen und bereits aktivierte Kosten wurden in der Erwerbsbilanz berücksichtigt. Diese und andere Anpassungen werden finalisiert, sobald zusätzliche Informationen, einschließlich Bewertungen von unabhängigen Experten, vorliegen. Dies betrifft unter anderem die immateriellen Vermögenswerte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte sowie weitere Bilanzposten. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Die nicht beherrschenden Anteile wurden abhängig von den Vertragsbedingungen als proportionaler Anteil an den identifizierbaren Nettovermögenswerten/(-schulden) des erworbenen Unternehmens ohne Einbeziehung des Geschäfts-

oder Firmenwerts (im Fall der Ordinary Shares und Class A Preference Shares) beziehungsweise zum beizulegenden Zeitwert (im Fall der Class C Preference Shares) bewertet.

Auf die bereits bestehende 50-prozentige Beteiligung von CIMIC an Thiess mit einem Buchwert von 895,5 Mio. Euro fiel ein Gewinn von 593,5 Mio. Euro aus Neubewertung an, der unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wird. Der Gewinn ergibt sich aus der Neubewertung der bisher nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung von CIMIC zum beizulegenden Zeitwert abzüglich der Umgliederung der Rücklagen des Joint Ventures aus dem Eigenkapital in die Gewinn- und Verlustrechnung und transaktionsbezogener Kosten.

Der Beitrag zum Konzern vom Erwerbszeitpunkt bis zum Ende des Berichtszeitraums zum 30. September 2024 entsprach Umsatzerlösen in Höhe von 1.632,2 Mio. Euro und einem Gewinn vor Steuern in Höhe von 70,8 Mio. Euro. Wäre der Unternehmenserwerb am 1. Januar 2024 erfolgt, hätte sich der Beitrag zum Konzern bis zum Ende des Berichtszeitraums zum 30. September 2024 auf Umsatzerlöse in Höhe von 2.744,8 Mio. Euro und einen Gewinn vor Steuern in Höhe von 117,8 Mio. Euro belaufen.

Gemäß den Bedingungen der Transaktion am 23. April 2024 kann die bestehende Put-Option von Elliott („Put-Option“) für die Ordinary Shares und Class A Preference Shares jetzt von April 2025 bis Dezember 2026 ausgeübt werden. Die bestehende Verkaufsoption von Elliott für die Class C Preference Shares („Thiess-Option“) kann sechs Monate nach Ausübung der Put-Option beziehungsweise sechs Monate nach Ende der Laufzeit der Put-Option, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher eintritt, ausgeübt werden. Dementsprechend wurden in der Konzernbilanz Beträge von 571,4 Mio. Euro als kurzfristig und 95,0 Mio. Euro als langfristig angesetzt, die dem Barwert des Brutto-Rückkaufbetrags der Optionen auf die Ordinary Shares, Class A Preference Shares und Class C Preference Shares entsprechen. Eine Anpassung zur Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit, dass Elliott seine Anteile an CIMIC veräußert, wurde dabei nicht vorgenommen. CIMIC hält eine Call-Option für den Erwerb der Class C Preference Shares von Elliott. Die Option hat eine Laufzeit von 42 Monaten und beginnt mit dem Ende des Ausübungszeitraums der Put-Option beziehungsweise ab dem Zeitpunkt, an dem Elliott keine Class A Preference Shares oder Ordinary Shares mehr besitzt.

Diese Optionen wurden bisher als derivative Finanzinstrumente gemäß IFRS 9 zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Infolge der Transaktion am 23. April 2024 und der notwendigen Konsolidierung von Thiess sind die Put-Option und die Thiess-Option als eine Option auf nicht beherrschende Anteile zu bilanzieren. Dabei wird die finanzielle Verbindlichkeit zum Barwert des Brutto-Rückkaufbetrags mit einer entsprechenden Reduzierung des Eigenkapitals in den Rücklagen angesetzt (weitere Informationen zur Put-Option und zur Thiess-Option finden sich im Kapitel „Berichterstattung zu Finanzinstrumenten“).

Prudentia Engineering

Am 29. Februar 2024 erwarb CIMIC über seine hundertprozentige Tochtergesellschaft Sedgman Pty Limited, Queensland, Australien, („Sedgman“) 100 Prozent der Anteile an Prudentia Process Consulting Pty Ltd („Prudentia“). Prudentia ist ein im Ressourcensektor tätiges Projektmanagement- und Engineering-Unternehmen mit Sitz in Queensland, Australien. Das Unternehmen ist eine nachhaltige Investition durch die Spezialisierung auf Greenfield- und Brownfield-Engineering-Projekte im Bergbau und in der Mineralienverarbeitung. Der Kaufpreis betrug 20,8 Mio. Euro in bar. Davon wurde für 6,7 Mio. Euro eine aufgeschobene Zahlung vereinbart, die bisher nicht gezahlt worden ist. Der Unternehmenserwerb wird nach IFRS 3 bilanziert.

Der Beitrag von Prudentia zum Konzern sowohl vom Erwerbszeitpunkt als auch vom 1. Januar 2024 bis zum 30. September 2024 war unwesentlich.

MinSol Engineering

Am 2. April 2024 erwarb CIMIC über seine hundertprozentige Tochtergesellschaft Sedgman 100 Prozent der Anteile an MinSol Engineering Pty Ltd („MinSol“). Das Unternehmen mit Sitz in Western Australia, Australien, ist ein Unternehmen im Bereich der Verarbeitung kritischer Mineralien und ist spezialisiert auf Ingenieurleistungen zu Hartgestein mit einer Lithiumkonzentration sowie Veredelungsverfahren. Der Kaufpreis betrug 7,9 Mio. Euro in bar. Davon wurde für 1,8 Mio. Euro eine aufgeschobene Zahlung vereinbart, die bisher nicht gezahlt worden ist. Der Unternehmenserwerb wird nach IFRS 3 bilanziert.

Der Beitrag von MinSol zum Konzern sowohl vom Erwerbszeitpunkt als auch vom 1. Januar 2024 bis zum 30. September 2024 war unwesentlich.

PYBAR

Am 31. Mai 2024 erwarb CIMIC über seine Tochtergesellschaft Thiess 100 Prozent der Anteile an PYBAR Holdings Pty Ltd („PYBAR“). PYBAR ist ein in New South Wales, Australien, ansässiger Dienstleister für den Metallbergbau unter Tage und ist im Hartgesteinsbergbau tätig. Das Unternehmen betreut Projekte in Queensland, New South Wales und Tasmanien. Der Kaufpreis betrug 33,2 Mio. Euro in bar; eine aufgeschobene Zahlung wurde nicht vereinbart. Der Unternehmenserwerb wird nach IFRS 3 bilanziert.

Der Beitrag von PYBAR zum Konzern sowohl vom Erwerbszeitpunkt als auch vom 1. Januar 2024 bis zum 30. September 2024 war unwesentlich.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (Veräußerungsgruppe)

HOCHTIEF und ACS, die jeweiligen Eigentümer von Flatiron und Dragados, gaben am 30. Juli 2024 bekannt, dass sie sich auf die Integration von Flatiron und Dragados in Nordamerika sowie auf die wichtigsten Bedingungen für den Zusammenschluss der beiden Unternehmen geeinigt haben. Das integrierte Unternehmen mit dem Namen Flatiron Dragados wird zu 38,2 Prozent von HOCHTIEF und zu 61,8 Prozent von der ACS-Gruppe gehalten werden. Dabei wird HOCHTIEF seine Anteile an Flatiron einbringen und im Gegenzug Anteile an der neuen Gesellschaft erhalten. Es wird erwartet, dass die Transaktion innerhalb von 12 Monaten abgeschlossen sein wird. Nach Abschluss der Transaktion werden die vollkonsolidierten Vermögenswerte und Schulden von Flatiron entkonsolidiert und die Anteile an der Flatiron Dragados als at Equity bewertete Beteiligung ausgewiesen.

Die Vermögenswerte und Schulden von Flatiron werden daher gemäß IFRS 5 zum 30. September 2024 als zur Veräußerung gehalten bilanziert und in der Konzernbilanz separat ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag sind die Hauptklassen der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden flüssige Mittel in Höhe von 373 Mio. Euro, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 660 Mio. Euro, sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte in Höhe von 828 Mio. Euro, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 726 Mio. Euro sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 844 Mio. Euro.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

(In Tsd. EUR)	30.09.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.582.315	3.939.625
Vertragsvermögenswerte	2.545.883	2.093.772
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	605.252	1.044.880
	7.733.450	7.078.277

Bereits in Rechnung gestellte Teilleistungen und weitere Vertragsforderungen werden unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Noch nicht abgerechnete Leistungen werden als Vertragsvermögenswerte erfasst, sofern die Anzahlungen die kumulierte Leistung (Auftragskosten und Auftragsergebnis) nicht übersteigen. Verbleibt nach Abzug der Anzahlungen ein negativer Saldo, wird dieser unter den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

(In Tsd. EUR)	30.09.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.031.033	7.077.223
Vertragsverbindlichkeiten	1.720.940	2.260.653
Sonstige Verbindlichkeiten	457.506	1.016.510
	10.209.479	10.354.386

Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Für jede Klasse von Finanzinstrumenten werden die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Schulden angegeben. In Abhängigkeit von der Marktnähe ist für den beizulegenden Zeitwert – basierend auf den Eingangsparametern, die in die angewandten Bewertungsverfahren einfließen – eine dreistufige Fair-Value-Hierarchie zu berücksichtigen:

Stufe 1: Vorliegen von notierten Preisen in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden (ohne die Vornahme von Anpassungen) als Eingangsparameter; zum Beispiel börsennotierte Wertpapiere.

Stufe 2: Verwendung von anderen Eingangsparametern als den notierten Preisen der Stufe 1, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt, das heißt als Preis, oder indirekt, das heißt aus Preisen, abgeleitet oder beobachtet werden können; zum Beispiel Zinsswaps oder Devisentermingeschäfte.

Stufe 3: Keine relevant beobachtbaren Eingangsparameter sind verfügbar, sodass als Eingangsparameter ein Abgangspreis aus Sicht eines Marktteilnehmers zu ermitteln ist, der den Vermögenswert hält oder die Schuld begleichen muss; zum Beispiel Beteiligungen, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind und deren Zeitwert durch eine Unternehmensbewertung ermittelt wurde.

	30.09.2024				31.12.2023			
(In Tsd. EUR)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Aktiva								
Übrige Finanzanlagen	33.245	48.871	49.333	131.449	3.617	36.841	178.905	219.363
Finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte								
langfristig	–	2.942	–	2.942	–	23.632	–	23.632
kurzfristig	9	140.552	–	140.561	185	97.701	–	97.886
Wertpapiere	751.479	–	–	751.479	626.915	–	–	626.915
Summe Aktiva	784.733	192.365	49.333	1.026.431	630.717	158.174	178.905	967.796
Passiva								
Sonstige Verbindlichkeiten								
langfristig	–	40.062	–	40.062	30	29.302	–	29.332
kurzfristig	202	1.060	–	1.262	164	6.078	996	7.238
Summe Passiva	202	41.122	–	41.324	194	35.380	996	36.570

In den einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten entsprechen sich grundsätzlich der jeweils beizulegende Zeitwert und der zugrunde liegende Buchwert, soweit die Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts verlässlich gegeben ist. Abweichungen ergeben sich lediglich bei den Finanzverbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Ihr Buchwert beträgt insgesamt 7.739 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 5.080 Mio. Euro) bei einem beizulegenden Zeitwert von 7.624 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 4.823 Mio. Euro).

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2024 erfolgte – wie im Vergleichsjahr – zwischen den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten der Stufen 1 und 2 sowie der Stufe 3 keine Umgliederung.

In den finanziellen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten sowie sonstigen Verbindlichkeiten sind die Devisentermingeschäfte des Konzerns enthalten, die nicht in aktiven Märkten gehandelt werden. Die beizulegenden Zeitwerte dieser Verträge werden geschätzt. Dies erfolgt anhand einer Bewertungsmethode, die die Anwendung beobachtbarer Eingangsparameter, wie zum Beispiel Marktwechselkurse und Marktzinssätze, maximiert. Sie werden deshalb Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet.

In der Stufe 3 wird der Fair Value von Anteilen an nicht börsennotierten Gesellschaften in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren – basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen – bestimmt. Dabei sind interne Verzinsung, Wachstumsrate und Diskontierungsfaktor die nicht beobachtbaren Eingangsparameter.

Es gab keine wesentlichen Wechselbeziehungen zwischen den nicht beobachtbaren Eingangsparametern, die die beizulegenden Zeitwerte wesentlich beeinflussen. Veränderungen in diesen Eingangsparametern hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf das Gesamtergebnis, die Gesamtvermögenswerte und -schulden sowie das Eigenkapital.

Put-Option und Thiess-Option

Elliott hält eine Option, alle oder einen Teil der gezeichneten Thiess Class A Preference Shares oder Ordinary Shares an CIMIC zu veräußern (Put-Option). Gemäß den Bedingungen der Transaktion vom 23. April 2024 kann Elliott die Put-Option jetzt von April 2025 bis Dezember 2026 ausüben. Für die Thiess-Option gilt eine Ankündigungsfrist von sechs Monaten zur Ausübung der Put-Option. Der Ausübungspreis entspricht dem niedrigeren der beiden folgenden Werte: den Anschaffungskosten oder einem Preis, der sich an der Entwicklung des S&P/ASX 200 Total Return Index orientiert, zuzüglich des kumulierten Werts einer etwaigen Unterschreitung der vereinbarten Mindestausschüttungen.

Im Rahmen der Investition des Konzerns in die Thiess Class C Preference Shares haben Elliott und CIMIC eine Optionsvereinbarung geschlossen (Thiess-Option). Demnach hat Elliott die Option, seine Class C Preference Shares innerhalb einer Frist von 42 Monaten an CIMIC zu verkaufen. Die Frist beginnt sechs Monate nach Ablauf des Ausübungszeitraums für die Put-Option oder sechs Monate ab dem Zeitpunkt, an dem Elliott keine Class A Preference Shares oder Ordinary Shares mehr besitzt oder die Ausübung von Optionen für alle verbleibenden Class A Preference Shares oder Ordinary Shares bekannt gibt.

CIMIC hält eine Call-Option für den Erwerb der Class C Preference Shares von Elliott. Die Option hat eine Laufzeit von 42 Monaten und beginnt mit dem Ende des Ausübungszeitraums der Put-Option beziehungsweise ab dem Zeitpunkt, an dem Elliott keine Class A Preference Shares oder Ordinary Shares mehr besitzt.

Die Put- und die Thiess-Option wurden bisher als derivative Finanzinstrumente gemäß IFRS 9 zum beizulegenden Zeitwert unter den kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten (Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie) bilanziert. Infolge der Transaktion vom 23. April 2024 und der notwendigen Konsolidierung von Thiess sind die Put-Option und die Thiess-Option als eine Option auf nicht beherrschende Anteile (Minderheitsgesellschaftern gewährte Andienungsrechte) zu bilanzieren. Der Barwert des Brutto-Rückkaufsbetrags (das heißt ohne Berücksichtigung der erworbenen Vermögenswerte von Thiess) wird als finanzielle Verbindlichkeit mit einer entsprechenden Reduzierung des Eigenkapitals in den Rücklagen angesetzt.

Dementsprechend wurden in der Konzernbilanz Beträge von 571,4 Mio. Euro und 95,0 Mio. Euro angesetzt.

Die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten der Stufe 3 von den Eröffnungs- zu den Schlussalden stellt sich für die übrigen Finanzanlagen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten in folgender Weise dar:

Überleitung der Stufe 3 in den ersten drei Quartalen 2024

	Stand 1.1.2024	Währungs- anpassungen	In der GuV erfasste Gewinne/ Verluste	Übrige Veränderun- gen	Stand 30.9.2024
(In Tsd. EUR)					
Aktiva					
Übrige Finanzanlagen	178.905	-896	-8.051	-120.625	49.333
Passiva					
Sonstige Verbindlichkeiten					
kurzfristig	996	-7	-	-989	-

Überleitung der Stufe 3 im Geschäftsjahr 2023

	Stand 1.1.2023	Währungs- anpassungen	In der GuV erfasste Gewinne/ Verluste	Übrige Veränderun- gen	Stand 31.12.2023
(In Tsd. EUR)					
Aktiva					
Übrige Finanzanlagen	137.472	-4.581	18.014	28.000	178.905
Passiva					
Sonstige Verbindlichkeiten					
langfristig	3.842	-153	-	-3.689	-
kurzfristig	-	5	-2.698	3.689	996

Die Währungsanpassungen und übrigen Veränderungen sind erfolgsneutral erfasst.

Kapitalrisikomanagement

Flüssige Mittel sind mit einem Betrag von 125.505 Tsd. Euro (31. Dezember 2023: 350.612 Tsd. Euro) durch betriebliche Beschränkungen sowie aus dem Verkauf von Forderungen verfügbungsbeschränkt.

Eigene Aktien

Zum 30. September 2024 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 2.480.121 Stück (3,19 Prozent des Grundkapitals).

Dividende

Die Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat am 25. April 2024 die Ausschüttung einer Dividende von 4,40 Euro je für das Geschäftsjahr 2023 dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Daraus resultiert eine Dividendenzahlung in Höhe von 330.939.030,40 Euro, die am 5. Juli 2024 geleistet wurde.

Finanzereignisse

Der syndizierte Kredit bildet weiterhin ein zentrales langfristiges Finanzierungsinstrument der HOCHTIEF Aktiengesellschaft. Der Kredit mit einer ursprünglichen Laufzeit bis März 2028 und Verlängerungsoptionen um bis zu zwei weitere Jahre wurde im März 2024 auf Basis der ersten Verlängerungsoption bis März 2029 verlängert. Die Avalkredittranche in Höhe von 1,2 Mrd. Euro war zum Berichtsstichtag mit 841 Mio. Euro in Anspruch genommen. Die Barkredittranche in Höhe von 0,5 Mrd. Euro ist zum Bilanzstichtag – unverändert gegenüber dem Vorjahr – nicht in Anspruch genommen.

Am 15. Februar 2024 erfolgte ein Eigenkapitaleinschuss seitens der Gesellschafter von Abertis Infraestructuras S.A., Madrid, Spanien, („Abertis Infraestructuras“) in Höhe von insgesamt 1,3 Mrd. Euro (HOCHTIEF-Anteil 20 Prozent, 260 Mio. Euro).

Im März 2024 begab die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Schuldscheindarlehen über 470 Mio. Euro. Das Schuldscheindarlehen verfügt über einen gewichteten Kupon von 4,43 Prozent mit Tranchen von drei, fünf, sieben und zehn Jahren Laufzeit. Mit dem Schuldscheindarlehen erfolgte unter anderem die planmäßige Rückzahlung mehrerer Schuldscheindarlehen-Tranchen in Höhe von insgesamt 285 Mio. Euro.

Mit Valuta zum 25. März 2024 emittierte die CIMIC Finance (USA) Pty Ltd, New South Wales, Australien, eine festverzinsliche US-Dollar-Unternehmensanleihe (144a/Reg S) mit einer Laufzeit von zehn Jahren und einem Volumen von 601 Mio. Euro. Die Anleihe wird mit einem Kupon von 7,0 Prozent pro Jahr verzinst und ist am 25. März 2034 fällig. Das endgültige Orderbuch belief sich auf rund 4,8 Mrd. Euro und war damit mehr als zehnmal überzeichnet. Der Erlös wurde für die Rückzahlung von Schulden verwendet, die im Rahmen der revolvingierenden Cash-Fazilitäten aufgenommen worden waren.

Am 31. Mai 2024 hat die HOCHTIEF Aktiengesellschaft eine Anleihe über 650 Mio. Euro mit einer Laufzeit von sechs Jahren und einem Kupon in Höhe von 4,250 Prozent per annum am internationalen Kapitalmarkt platziert. Die Ratingagentur S&P hat das Anleiherating mit einem Investment-Grade-Rating von BBB- eingestuft. Durch diese Emission konnte das Fälligkeitsprofil der langfristigen HOCHTIEF-Finanzierungen weiter diversifiziert und verlängert werden. Zudem konnte der Investorenkreis, gerade im Hinblick auf angelsächsische Investoren, deutlich erweitert werden. Die Verwendung der Emissionserlöse ist für allgemeine Unternehmenszwecke bestimmt, beispielsweise die Refinanzierung bestehender Finanzverbindlichkeiten.

Parallel zu der neuen Anleihetransaktion wurde ein Rückkaufangebot für die im Jahr 2018 emittierte HOCHTIEF-Anleihe mit Fälligkeit Juli 2025 am Markt platziert. Der Nennwert der gültig angedienten und zum Ankauf akzeptierten Anleihen betrug 96,633 Mio. Euro. Der Ankauf erfolgte zu einem Preis von 98,019 Prozent und führte zu einem einmaligen positiven GuV-Effekt in Höhe von circa 1,914 Mio. Euro. Die Wertstellung des Rückkaufbetrags erfolgte am 6. Juni 2024. Somit ergibt sich ein ausstehender Nominalbetrag der Anleihe in Höhe von 403,367 Mio. Euro.

Anfang Oktober 2024 refinanzierte CIMIC seine im Dezember 2025 fällige Barkreditfazilität in Höhe von 475 Mio. australischen Dollar frühzeitig. Im Zuge dessen nahm CIMIC eine neue revolvingierende Barkreditfazilität in Höhe von 376 Mio. australischen Dollar mit einer Laufzeit von fünf Jahren auf. Zusätzlich wurden zwei Laufzeitdarlehen in Höhe von 267 Mio. australischen und 130 Mio. US-Dollar ebenfalls mit Laufzeiten von fünf Jahren abgeschlossen. Der Gesamtkreditbetrag konnte hierdurch um insgesamt zirka 356 Mio. australische Dollar (221 Mio. Euro) erhöht werden.

Am 25. Oktober 2024 refinanzierte Turner seine im Juli 2025 fällige Barkreditfazilität in Höhe von 250 Mio. US-Dollar frühzeitig und erhöhte den Betrag auf 400 Mio. US-Dollar. Die neue Laufzeit beträgt fünf Jahre. Zusätzlich wurde ein Laufzeitdarlehen in Höhe von 300 Mio. US-Dollar mit einer Laufzeit von drei Jahren mit demselben Bankenkonsortium abgeschlossen.

Finanzierungsvereinbarungen

Der Konzern schließt Factoring-Vereinbarungen mit Banken und Finanzinstituten ab. Diese Vereinbarungen beziehen sich nur auf vom Kunden anerkannte, bestätigte Forderungen ohne Rückgriffmöglichkeit, bei denen die Zahlung lediglich von einer Frist abhängt. Das Factoring dieser Forderungen erfolgt daher ohne Rückgriffmöglichkeit. Zum 30. September 2024 lag das Volumen des Factorings ohne Rückgriffmöglichkeit konzernweit bei 1.032,2 Mio. Euro (30. September 2023: 859,8 Mio. Euro, 31. Dezember 2023: 899 Mio. Euro), nun einschließlich Thiess.

Der Konzern schließt mit Finanzinstituten Supply-Chain-Finanzierungsvereinbarungen für Lieferanten ab, die sich zur Verbesserung ihrer Liquidität für eine frühzeitige Zahlung von Waren und Dienstleistungen entscheiden können. Das Supply-Chain-Finanzierungsprogramm wird auf freiwilliger Basis angeboten und Lieferanten können jederzeit nach eigenem Ermessen ein- und aussteigen. Die Bedingungen der Vereinbarungen verändern die ursprüngliche Verbindlichkeit nicht. Daher werden die Beträge auch weiterhin unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Die konzernweiten Supply-Chain-Finanzierungen lagen am 30. September 2024 bei 43,8 Mio. Euro (30. September 2023: 50,8 Mio. Euro, 31. Dezember 2023: 40 Mio. Euro).

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 um 21 Tsd. Euro auf 500 Tsd. Euro vermindert.

Segmentberichterstattung

Im Jahr 2024 hat die HOCHTIEF Aktiengesellschaft eine neue Organisationsstruktur eingeführt, die auf dem Managementmodell basiert, mehr Transparenz hinsichtlich der einzelnen Segmente mit sich bringt und im Einklang mit unseren strategischen und operativen Prioritäten steht. Die Segmentierung ab 2024 basiert dabei auf der neuen internen Berichterstattung. Die Vergleichszahlen des Vorjahres werden entsprechend der neuen Segmentierung berichtet.

Es bestehen folgende berichtspflichtige Segmente:

Turner ist ein führendes amerikanisches Unternehmen im allgemeinen Hochbau, das umfassende Services für Projekte aller Art und Größe in Nordamerika und auf der ganzen Welt anbietet und erfolgreich die Chancen in Hightech-Wachstumsmärkten, wie Rechenzentren und Batterieanlagen für Elektrofahrzeuge, nutzt;

CIMIC als australisches Unternehmen bündelt seine Aktivitäten in den Bereichen Bau, Dienstleistungen und PPP im asiatisch-pazifischen Raum und beinhaltet unter anderem die Beteiligung an Thiess, das als Tochterunternehmen seit Mai 2024 in den Konzernabschluss einbezogen wird;

Engineering and Construction bündelt die Bauaktivitäten und das PPP-Geschäft in Europa zusammen mit der Tiefbaugesellschaft Flatiron, Wilmington, USA, in Nordamerika;

Abertis beinhaltet die Beteiligung am spanischen Mautstraßenbetreiber Abertis Infraestructuras und ist nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Unter **Corporate** werden die Konzernzentrale und andere, nicht den gesondert dargestellten Segmenten zuordenbare Tätigkeiten, wie beispielsweise das Management unserer finanziellen Ressourcen und Versicherungsaktivitäten, sowie Konsolidierungseffekte dargestellt. Die Versicherungsaktivitäten werden in der Konzernzentrale verantwortlich von der HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH, Essen, Deutschland – mit Gesellschaften in Luxemburg, zu denen unter anderem die Stonefort Reinsurance S.A., Luxemburg, Luxemburg, gehört – gesteuert. Die HOCHTIEF-Versicherungsgesellschaften bieten vor allem Rückversicherungsleistungen für Bauleistungs-, Nachunternehmerausfall-, Haftpflicht- sowie Arbeitnehmerunfallversicherungen an.

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Die extern erwirtschafteten Umsatzerlöse vom 1. Januar bis 30. September 2024 gliedern sich nach den Segmenten und den geografischen Regionen wie folgt auf (in Tsd. Euro):

Geografische Region	Nordamerika		Asiatisch-pazifischer Raum		Europa		Umsatzerlöse gesamt	
Segmente								
Turner	13.583.371	57,6 %	–	–	–	–	13.583.371	57,6 %
CIMIC	–	–	7.082.712	30,0 %	–	–	7.082.712	30,0 %
Engineering and Construction	1.656.649	7,0 %	–	–	1.092.569	4,7 %	2.749.218	11,7 %
Corporate	–	–	–	–	161.368	0,7 %	161.368	0,7 %
HOCHTIEF-Konzern	15.240.020	64,6 %	7.082.712	30,0 %	1.253.937	5,4 %	23.576.669	100,0 %

In den Umsatzerlösen sind Erlösreduzierungen in Höhe von 493,5 Mio. Euro enthalten. Der Betrag von 488,4 Mio. Euro entfällt auf CIMIC, wovon 232,6 Mio. Euro aus Erlösanpassung für variable Gegenleistungen und 255,8 Mio. Euro aus Stornierung bereits erfasster Umsatzerlöse resultieren. Weiterhin bildete CIMIC eine Kostenrückstellung in Höhe von 48,8 Mio. Euro, die im Materialaufwand erfasst ist. Insgesamt hat CIMIC nicht zahlungswirksame Projektrisikorückstellungen in Höhe von 537,2 Mio. Euro vor Steuern (446,8 Mio. Euro nach Steuern) für Altverträge gebildet, um die Barzahlungen zu beschleunigen, da sich die meisten dieser Verträge auf abgeschlossene Altprojekte beziehen.

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse im Vergleichszeitraum (1. Januar bis 30. September 2023) stellt sich wie folgt dar (in Tsd. Euro):

Geografische Region	Nordamerika		Asiatisch-pazifischer Raum		Europa		Umsatzerlöse gesamt	
Segmente								
Turner	11.886.960	58,4 %	–	–	–	–	11.886.960	58,4 %
CIMIC	–	–	5.892.065	28,9 %	–	–	5.892.065	28,9 %
Engineering and Construction	1.465.371	7,2 %	–	–	998.186	4,9 %	2.463.557	12,1 %
Corporate	–	–	–	–	119.362	0,6 %	119.362	0,6 %
HOCHTIEF-Konzern	13.352.331	65,6%	5.892.065	28,9 %	1.117.548	5,5 %	20.361.944	100,0 %

Nicht aus Kundenverträgen stammende Umsätze, im Wesentlichen aus anderen Aktivitäten in Corporate, betragen 180.646 Tsd. Euro (30. September 2023: 187.224 Tsd. Euro).

Insgesamt werden nahezu alle Umsatzerlöse über einen bestimmten Zeitraum erfasst.

Die weiteren Umsatzerlöse, die zwischen den Segmenten erwirtschaftet wurden (Innenumsätze) betreffen Turner mit 1,8 Mio. Euro (30. September 2023: 1,5 Mio. Euro), HOCHTIEF Europe innerhalb des Segments Engineering and Construction mit 1,4 Mio. Euro (30. September 2023: 3,2 Mio. Euro) und Corporate mit 3,0 Mio. Euro (30. September: 2023 7,3 Mio. Euro).

Überleitungsrechnung vom Ergebnis vor Steuern zum EBIT/EBITDA (bereinigt)

(In Tsd. EUR)	9M 2024	9M 2023	Q3 2024	Q3 2023
Ergebnis vor Steuern	711.542	535.956	225.231	164.132
+ Finanzaufwendungen	319.288	220.760	122.493	71.023
– Finanzerträge	-148.002	-107.841	-43.001	-39.657
– Ergebnis aus Ausleihungen an Beteiligungen	-7.652	-7.741	-2.318	-2.703
EBIT	875.176	641.134	302.405	192.795
+ Abschreibungen	409.946	226.292	184.781	82.142
EBITDA	1.285.122	867.426	487.186	274.937
Bereinigungen				
– Kursgewinne aus Fremdwährungen	-10.414	-18.043	-4.841	2.629
+ Kursverluste aus Fremdwährungen	20.408	31.204	160	7.097
– Erträge aus Abgängen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-971	-7.676	2.504	2.381
+ Aufwendungen aus Abgängen von Anlagevermögen	1.768	3.655	1.712	3.541
– Erträge aus Abgängen/Zuschreibungen von Forderungen und sonstigen Vermögenswerten	-4.119	-1.509	-3.392	-959
+ Verluste aus Wertminderungen/Abgängen kurzfristiger Vermögenswerte (außer Vorräten)	893	1.612	443	419
+ Anpassung übriger nicht operativer Netto-Aufwendungen	11.910	31.271	-5.976	19.311
EBITDA (bereinigt)	1.304.597	907.940	477.796	309.356
– Abschreibungen	-409.946	-226.292	-184.781	-82.142
EBIT (bereinigt)	894.651	681.648	293.015	227.214

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	9M 2024	9M 2023	Q3 2024	Q3 2023
Konzerngewinn (in Tsd. Euro)	578.930	380.856	142.593	118.950
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt) in Tsd. Stück	75.223	75.203	75.231	75.213
Ergebnis je Aktie (in Euro)	7,70	5,06	1,90	1,58

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre entfallende Ergebnis nach Steuern durch die durchschnittliche Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird. Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen wird durch IAS 24 bestimmt, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Als wesentlichen Geschäftsvorfall im dritten Quartal berichten wir über den geplanten Zusammenschluss der beiden Gesellschaften Flatiron mit der HOCHTIEF Aktiengesellschaft als Eigentümer und Dragados mit dem Eigentümer ACS zum integrierten Unternehmen Flatiron Dragados. Zur Ausgestaltung dieser Transaktion wird auf den Abschnitt „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (Veräußerungsgruppe)“ verwiesen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In Bezug auf die Finanzierungsaktivitäten im Oktober 2024 verweisen wir auf den Abschnitt „Finanzereignisse“.

HOCHTIEF-Konzern: Kennzahlen

	9M 2024	9M 2023 (auf vergleich- barer Basis)	9M 2023 (berichtet)	Verän- derung	01-12 2023
(in Mio. EUR)					
Umsatz	23.577	21.949	20.362	7,4 %	27.756
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	714	630	572	13,4 %	774
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge (%)	3,0	2,9	2,8	20 bps	2,8
Operativer Konzerngewinn	450	382	403	17,7 %	553
Operatives Ergebnis je Aktie (EUR)	5,98	5,08	5,36	17,7 %	7,35
EBITDA (bereinigt)	1.305	1.232	908	5,9 %	1.230
EBITDA (bereinigt) Marge (%)	5,5	5,6	4,5	-10 bps	4,4
EBIT (bereinigt)	895	794	682	12,6 %	910
EBIT (bereinigt) Marge (%)	3,8	3,6	3,3	20 bps	3,3
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	712	594	536	19,8 %	715
Nominaler Konzerngewinn	579	360	381	60,7 %	523
Nominales Ergebnis je Aktie (EUR)	7,70	4,79	5,06	60,8 %	6,95
Operativer Cashflow (OCF) LTM ¹	1.791		1.358	432	1.519
Operativer Netto-Cashflow LTM ¹	1.282		981	301	1.162
Operativer Cashflow (OCF) ¹	488	491	216	-3	1.519
Betriebliche Investitionen und Leasing netto	-431	-498	-279	67	-357
Operativer Netto-Cashflow ¹	57	-7	-63	64	1.162
Nettofinanzvermögen/Nettofinanzverschuldung	-1.657	-1.109	-68	-548	872
Auftragseingang	32.065	28.501	27.844	12,5 %	36.677
Leistung	25.535	23.510	22.702	8,6 %	30.870
Auftragsbestand	65.952	59.797	56.072	10,3 %	55.325
Mitarbeitende (Stichtag)	44.675	41.058	41.058	8,8 %	41.575

Anmerkungen:**Operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte**

Die vergleichbaren Ergebniszahlen für die ersten neun Monate 2023 wurden wegen der Veräußerung von Ventia um 21 Mio. Euro bereinigt. Die Gesellschaft wurde 2023 verkauft. Darüber hinaus wurde Thiess für Mai und Juni voll konsolidiert. Die Minderheitsanteile wurden auf Basis einer fünfzigprozentigen Beteiligung berechnet.

¹ Der Cashflow ist bereinigt, d.h. ohne die Einmalzahlungen für CCPP in den ersten neun Monaten 2023 (184 Mio. Euro). Die vergleichbaren Cashflow-Zahlen für die ersten neun Monate 2023 schließen zusätzlich die erhaltene Ventia-Dividende (14 Mio. Euro) aus und berücksichtigen die Vollkonsolidierung von Thiess in den letzten fünf Monaten der ersten drei Quartale 2023 entsprechend der Darstellung in den ersten neun Monaten 2024.

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Alfredstraße 236, 45133 Essen
Tel.: 0201 824-0
Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de
www.hochtief.de

Investor Relations:

HOCHTIEF Investor Relations
Alfredstraße 236, 45133 Essen
Tel.: 0201 824-2127
Fax: 0201 824-92127
investor-relations@hochtief.de

Bildnachweise:

Titelseite: Courage Media; S. 3: HOCHTIEF/Christoph Schroll

Design und Layout:

Christiane Luhmann, luhmann & friends, Kamen
Jakob Kamender, Werbeatelier JBK, Münster

Aktueller Finanzkalender:

www.hochtief.de/investor-relations/finanzkalender

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft über künftige, die HOCHTIEF Aktiengesellschaft bzw. den HOCHTIEF-Konzern betreffende Ereignisse und Entwicklungen wider und basieren auf Informationen, die dem Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse (zum Beispiel der Vorsteuerergebnisse oder der Konzerngewinne) und Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie) und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten oder implizit zugrunde gelegten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der branchenspezifischen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere auch in Bezug auf steuerliche Regelungen, das Verhalten von Mitgesellschaftern sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, haben. Etwaige Angaben zu Dividenden stehen zudem unter dem Vorbehalt, dass für das jeweilige Geschäftsjahr ein entsprechender Bilanzgewinn im handelsrechtlichen Einzelabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgewiesen werden kann und dass die zuständigen Organe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Situation der Gesellschaft entsprechende Beschlüsse fassen. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten, übernimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Member of
Dow Jones
Sustainability Indices
Powered by the S&P Global CSA



HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Construction & Engineering

Sustainability
Yearbook Member

S&P Global Corporate Sustainability
Assessment (CSA) Score 2023

S&P Global CSA Score 2023: 72/100
Score date: February 7, 2024
The S&P Global Corporate Sustainability Assessment (CSA) Score is the S&P Global ESG Score without the inclusion of any modelling approaches.
Position and scores are industry specific and reflect exclusion screening criteria.
Learn more at <https://www.spglobal.com/esg/csa/methodology>

S&P Global

Sustainable1



FTSE4Good



Titelbild: College of Design der Universität von Kentucky, Lexington, USA

Turner hat ein ehemaliges Tabaklager, das 1910 errichtet wurde, in Ateliers für das College of Design der Universität von Kentucky umgebaut. Mit energieeffizienten Systemen, unter anderem wird Geothermie genutzt, wird der Energieverbrauch des Gebäudes vermutlich 70 bis 80 Prozent niedriger sein als bei konventionellen Hochschulgebäuden.